

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015

<b>Aktiva</b>	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
		TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	(2.2)	22.156	23.989
Sachanlagen	(2.3)	19.550	18.618
Finanzielle Vermögenswerte	(2.4)	380	375
Aktive latente Steuern	(2.5)	5.869	6.228
Übrige langfristige Vermögenswerte	(2.9)	2.073	1.800
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>50.028</b>	<b>51.010</b>
Vorräte	(2.6)	139.128	110.400
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2.7)	62.711	62.474
Übrige finanzielle Vermögenswerte	(2.8)	4.147	13.251
Übrige Vermögenswerte	(2.9)	20.438	20.125
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		24.306	36.254
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>250.730</b>	<b>242.504</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>300.758</b>	<b>293.514</b>

<b>Passiva</b>	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
		TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	(2.10)	9.662	9.662
Kapitalrücklage	(2.10)	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	(2.10)	128.484	122.575
Übrige Rücklagen	(2.11)	-8.544	-927
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		156.279	157.987
Nicht beherrschende Anteile	(2.12)	1.655	1.601
<b>Eigenkapital</b>		<b>157.934</b>	<b>159.588</b>
Rückstellungen für Pensionen	(2.13)	2.762	2.567
Rückstellungen für sonstige Risiken	(2.14)	830	750
Finanzierungsverbindlichkeiten	(2.15)	30.000	30.000
Passive latente Steuern	(2.5)	3.152	5.828
Übrige Verbindlichkeiten	(2.17)	4.316	7.749
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>41.060</b>	<b>46.894</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62.529	55.269
Rückstellungen für Ertragsteuern		1.794	1.043
Rückstellungen für sonstige Risiken	(2.14)	10.793	9.500
Finanzierungsverbindlichkeiten	(2.15)	2.519	212
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	(2.16)	2.698	2.803
Übrige Verbindlichkeiten	(2.17)	21.431	18.205
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>101.764</b>	<b>87.032</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>300.758</b>	<b>293.514</b>

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	Anhang	2015	2014
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(3.1)	443.751	416.363
Aktivierte Eigenleistungen	(2.2)	121	0
Sonstige betriebliche Erträge	(3.2)	5.845	7.117
Materialaufwand	(3.3)	-303.066	-289.974
Personalaufwand	(3.4)	-61.343	-55.426
Abschreibungen	(3.5)	-5.156	-4.970
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3.6)	-66.260	-64.665
Finanzergebnis	(3.7)	-2.113	-3.369
Ergebnis vor Ertragsteuern		11.779	5.076
Ertragsteuern	(3.8)	-4.136	-3.438
<b>Konzernergebnis</b>		<b>7.643</b>	<b>1.638</b>
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		292	37
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis		7.351	1.601

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	TEUR	TEUR
<b>Konzernergebnis</b>	7.643	1.638
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können</b>		
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Gewinne) aus der Währungsumrechnung	-1.720	1.073
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Gewinne) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-1	3
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Gewinne) aus derivativen Finanzinstrumenten	-6.156	2.808
	-7.877	3.884
<b>Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
IAS 19 revised - Leistungen an Arbeitnehmer	263	-453
<b>Sonstiges Ergebnis, nach Steuern</b>	<b>-7.614</b>	<b>3.431</b>
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis, nach Steuern	3	-45
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern	-7.617	3.476
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>29</b>	<b>5.069</b>
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	295	-8
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Gesamtergebnis	-266	5.077

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2015

				Übrige Rücklagen				Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungsrücklage gemäß IAS 19	Derivative Finanzinstrumente	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2014	9.662	26.677	123.851	-4.289	28	-614	472	155.787	2.464	158.251
Konzernergebnis	-	-	1.601	-	-	-	-	1.601	37	1.638
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	1.118	3	-647	5.765	6.239	-45	6.194
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-	-	194	-2.957	-2.763	-	-2.763
Gesamtergebnis	-	-	1.601	1.118	3	-453	2.808	5.077	-8	5.069
Dividenden	-	-	-1.384	-	-	-	-	-1.384	-680	-2.064
Übrige Veränderungen	-	-	-1.493	-	-	-	-	-1.493	-175	-1.668
31. Dezember 2014	9.662	26.677	122.575	-3.171	31	-1.067	3.280	157.987	1.601	159.588
Konzernergebnis	-	-	7.351	-	-	-	-	7.351	292	7.643
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-1.723	-1	337	-8.544	-9.931	3	-9.928
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-	-	-74	2.388	2.314	-	2.314
Gesamtergebnis	-	-	7.351	-1.723	-1	263	-6.156	-266	295	29
Dividenden	-	-	-1.384	-	-	-	-	-1.384	-200	-1.584
Übrige Veränderungen	-	-	-58	-	-	-	-	-58	-41	-99
31. Dezember 2015	9.662	26.677	128.484	-4.894	30	-804	-2.876	156.279	1.655	157.934

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015	2014
	TEUR	TEUR
<b>Mittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	11.779	5.076
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.156	4.970
- Zinserträge	-187	-215
+ Zinsaufwendungen	2.113	1.458
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-10	1.861
<b>Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>18.851</b>	<b>13.150</b>
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.387	1.829
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-28.127	-4.969
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-1.048	-173
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	-3.146	1.123
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	6.222	1.205
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.750	-892
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-3.885</b>	<b>11.273</b>
- Gezahlte Steuern	-1.670	-3.064
+ Erhaltene Zinsen	178	122
- Gezahlte Zinsen	-1.573	-1.426
<b>Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.950</b>	<b>6.905</b>
<b>Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-4.729	-3.684
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	270	161
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-4.459</b>	<b>-3.523</b>
<b>Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten	2.360	0
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten	0	-21.237
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-3.432	-5.735
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteile	0	20
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	-1.384	-1.384
- Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-200	-701
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-2.656</b>	<b>-29.037</b>
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	2.117	2.903
<b>Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-11.948</b>	<b>-22.752</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	36.254	59.006
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>24.306</b>	<b>36.254</b>

Weitere Erläuterungen sind im Anhang unter 5. dargestellt.

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015

---

### **1. Grundlagen und Methoden**

---

---

#### **1.1 Allgemeine Angaben**

---

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben die Herstellung und den Vertrieb von hand-, benzin- und elektrobetriebenen Geräten, Werkzeugzubehör sowie Metall- und Kunststoffherzeugnissen für Handwerk, Garten und Freizeit sowie von Erzeugnissen der Klima- und Heiztechnik.

Die Einhell Germany AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Landshut unter HRB 2171 eingetragen und hat ihren Firmensitz im Wiesenweg 22, 94405 Landau a. d. Isar, Deutschland.

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG und ihrer Tochtergesellschaften (Einhell-Konzern) wurde unter Anwendung von § 315a HGB (Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards) aufgestellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt erfolgen Angaben in tausend Euro (TEUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 31. März 2016 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

---

#### **1.2 Grundlagen der Bilanzierung**

---

##### **Angewendete Standards**

Die im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 31. Dezember 2015 verpflichtend anzuwendenden IFRS. Der Konzern hat die nachstehenden neuen Standards und Änderungen zu Standards angewendet, deren Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der 1. Januar 2015 ist.

- IFRIC 21 „Levies“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 17. Juni 2014 beginnen.
- Improvements to IFRS 2011-2013; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen.

Alle im Jahr 2015 erstmalig anzuwendenden Standards hatten keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

## **Nicht vorzeitig angewandte Standards und Interpretationen**

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung zum 31. Dezember 2015 noch nicht verpflichtend war und die vom Einhell-Konzern auch nicht vorzeitig angewandt wurden. Der Einhell-Konzern plant keine vorzeitige Anwendung der Standards, Interpretationen und Änderungen.

Für die Anwendbarkeit der nachfolgenden Vorschriften ist die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) durch den vorgeschriebenen EU-Prozess noch nicht erfolgt.

- Amendments to IAS 19 „Defined Benefit Plans: Employee Contributions“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Improvements to IFRS 2010-2012; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- IFRS 14 „Regulatory Deferral Accounts“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 „Investment Entities: Applying the Consolidation Exception“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 10 und IAS 28 „Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 11 „Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Ventures“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IAS 1 „Disclosure Initiative“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Die Anwendung des Amendments wird erwartungsgemäß zu Änderungen bei den Angaben im Anhang führen.
- Amendments to IAS 16 und IAS 38 „Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IAS 16 und IAS 41 „Agriculture: Bearer Plants“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IAS 27 „Equity Method in Separate Financial Statements“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Improvements to IFRS 2012-2014; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Die Änderungen betreffen die Standards IFRS 5, IFRS 7, IAS 19, IAS 34. Wir erwarten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

Für folgende Vorschriften werden die Auswirkungen auf den Einhell-Konzernabschluss derzeit geprüft.

- IFRS 9 „Financial Instruments“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der im Juli 2014 herausgegebene IFRS 9 ersetzt die bestehenden Leitlinien in IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“. IFRS 9 enthält überarbeitete Leitlinien zur Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten, darunter ein neues Modell der erwarteten Kreditausfälle zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, sowie die neuen allgemeinen Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte. Er übernimmt auch die Leitlinien zur Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten aus IAS 39. Wir erwarten, dass IFRS 9 die Klassifizierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns beeinflusst. Die Beurteilung des Einflusses auf den Konzernabschluss ist noch nicht abgeschlossen.
- IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ legt einen umfassenden Rahmen zur Bestimmung fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Er ersetzt bestehende Leitlinien zur Erfassung von Umsatzerlösen, darunter IAS 18 „Umsatzerlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ und IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“. Der Einhell-Konzern analysiert derzeit die Auswirkungen.
- IFRS 16 „Leasing“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Hiernach ist für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die Zahlungsverpflichtungen zu passivieren und gleichzeitig ein Nutzungsrecht für den geleaste Vermögenswert zu aktivieren. Dieses wird planmäßig abgeschrieben, während die Verbindlichkeit während der Laufzeit durch Tilgung und Zinsabgrenzung abgebaut wird. Der Einhell-Konzern hat die Auswirkungen des neuen Standards noch nicht analysiert. Wir gehen davon aus, dass die Finanzierungsverbindlichkeiten und die immateriellen Vermögenswerte ansteigen.

Ferner wurden weitere diverse Verbesserungen zu den IFRS im EU-Endorsement-Prozess noch nicht übernommen.

## **Darstellung**

Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Aktive und passive latente Steuern sowie Rückstellungen für Pensionen werden grundsätzlich als langfristige Posten dargestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert.

---

### **1.3 Konsolidierungsmethoden**

---

In den Konzernabschluss sind neben der Einhell Germany AG die Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Einhell Germany AG die Kriterien gemäß IAS 27 erfüllt. Diese Unternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, von dem an die Möglichkeit zur Beherrschung besteht. Umgekehrt werden Tochterunternehmen dann nicht mehr berücksichtigt, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen werden entsprechend IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Der Abschlussstichtag für die konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember, die in 2013 erworbene Ozito Industries Pty Ltd und die in 2013 gegründete Einhell Holding Australia Pty Ltd haben ein abweichendes Wirtschaftsjahr (30. Juni). Die Ozito Industries Pty Ltd und die Einhell Holding Australia Pty Ltd erstellen zum 31. Dezember einen Zwischenabschluss. Der 31. Dezember entspricht dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt in Form der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt, an dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht (IFRS 3). Danach verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Firmenwerte aktiviert.

Innerhalb des Konsolidierungskreises werden alle konzerninternen Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und sonstigen Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen eliminiert. Bei ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern angesetzt.

---

### **1.4 Konsolidierungskreis**

---

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Einhell Germany AG weitere 40 (Vorjahr 40) voll konsolidierte Gesellschaften.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2015 die Beteiligung an der Einhell Hellas AE erhöht. Damit besitzt die Einhell Germany AG nun 98,08% der Anteile an dieser Gesellschaft. Außerdem wurden vom Minderheitsgesellschafter der Einhell Chile S.A. 10% der Anteile übernommen; der Einhell-Konzern hält nun alle Anteile an dieser Gesellschaft.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind im Abschnitt 8 des Anhangs dargestellt. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB teilweise Gebrauch.

## 1.5 Währungsumrechnung

Die ausländischen Beteiligungen im Konsolidierungskreis sind in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig. Sie werden daher als wirtschaftlich selbständige, ausländische Teileinheiten betrachtet. Ihre Berichtswährung entspricht der jeweiligen lokalen Währung.

In den Einzelabschlüssen der Unternehmen des Einhell-Konzerns werden Fremdwährungsgeschäfte mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen der funktionalen Währung und der Fremdwährung umgerechnet. Monetäre Fremdwährungsposten, die am Bilanzstichtag noch bestehen, werden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung von monetären Posten oder der Bewertung von monetären Posten eines Unternehmens zu Umrechnungskursen, die sich von den Kursen unterscheiden, zu denen diese ursprünglich während der Periode oder in vorherigen Abschlüssen bewertet wurden, werden erfolgswirksam in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.

Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden in Bezug auf die Bilanz zu den zum Jahresende geltenden Wechselkursen und in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung zu den durchschnittlichen Wechselkursen während des Berichtsjahres umgerechnet. Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in dem Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung (Teil der übrigen Rücklagen) ausgewiesen.

Für die wichtigsten Fremdwährungen des Einhell-Konzerns gelten folgende Kurse:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2015	31.12.2014	2015	2014
Australien	AUD	1,4894	1,4841	1,4765	1,4724
Brasilien	BRL	4,3139	3,2410	3,6916	3,1228
China	CNY	7,0724	7,5550	6,9730	8,1883
Hongkong	HKD	8,4422	9,4373	8,6023	10,3052
Polen	PLN	4,2636	4,2902	4,1828	4,1845
Schweiz	CHF	1,0822	1,2024	1,0676	1,2146
Türkei	TRY	3,1815	2,8327	3,0219	2,9070
USA	USD	1,0892	1,2166	1,1096	1,3288

## 1.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte** werden nach IAS 38 aktiviert, wenn mit diesen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden ist und die Kosten der Vermögenswerte sich zuverlässig bestimmen lassen. Diese Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren.

Forschungsausgaben und Produktaufbereitungskosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Davon ausgenommen sind **Projektentwicklungskosten**, die die folgenden Kriterien vollständig erfüllen:

- Das Produkt oder das Verfahren ist klar und eindeutig abgegrenzt und die entsprechenden Kosten können eindeutig zugerechnet und verlässlich ermittelt werden;
- die technische Realisierbarkeit des Produktes kann nachgewiesen werden;
- der Konzern hat die Absicht und auch die Möglichkeit, das Produkt oder das Verfahren entweder zu vermarkten oder für eigene Zwecke zu nutzen;
- die Vermögenswerte werden einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren (z. B. Existenz eines Marktes für das Produkt oder Nachweis über Produktnutzen für das eigene Unternehmen bei interner Verwendung);
- es sind hinreichende technische, finanzielle und andere Ressourcen verfügbar, um das Projekt abschließen zu können.

Die Aktivierung der Kosten beginnt bei erstmaliger Erfüllung obiger Kriterien. In vorherigen Geschäftsjahren als Aufwand erfasste Ausgaben werden nicht nachträglich aktiviert. Neben den Entwicklungskosten gibt es keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte. Aktivierte Entwicklungskosten werden auf der Grundlage der linearen Abschreibung über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Regelfall beträgt die Abschreibungsdauer nicht mehr als drei Jahre. Der erzielbare Betrag der Entwicklungskosten wird immer dann geschätzt, wenn Anzeichen für eine Wertminderung des Vermögenswertes bestehen oder Anzeichen dafür, dass die in den vergangenen Jahren erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Der **Firmenwert** aus Unternehmenserwerben ist der Unterschied zwischen Kaufpreis einerseits und dem anteiligen mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs andererseits. Die Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) zugeordnet und jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Sofern der Buchwert des Reinvermögens einer Cash Generating Unit den erzielbaren Betrag übersteigt, werden Wertminderungen nach den Vorschriften des IAS 36 vorgenommen. Die Cash Generating Units entsprechen den einzelnen Gesellschaften.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf linear vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Bandbreiten für die Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Gebäude	20-30 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3-20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

**Leasing.** Als Leasingverträge gelten alle Vereinbarungen, die das Recht zur Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts für einen festgelegten Zeitraum gegen Zahlung übertragen. Dies gilt auch für Vereinbarungen, bei denen die Übertragung eines solchen Rechts nicht ausdrücklich beschrieben ist. Anhand der Chancen und Risiken an einem Leasinggegenstand wird beurteilt, ob dem Leasingnehmer (sogenanntes »Finanzierungs-Leasing«) oder dem Leasinggeber (sogenanntes »Operating-Leasing«) das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand zuzurechnen ist.

Der Einhell-Konzern nutzt als Leasingnehmer Sachanlagen nahezu ausschließlich im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen. Die Mietaufwendungen aus diesen Operating-Leasingverhältnissen werden über die entsprechenden Leasingzeiträume linear berücksichtigt. Weitere Angaben zu den Leasingverpflichtungen sind unter Abschnitt 7.1 dargestellt.

Unter den **Vorräten** sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie geleistete Anzahlungen ausgewiesen. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode angesetzt. Bestands- und Vertriebsrisiken, die sich aus der geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. Weitere Abwertungen erfolgen, wenn der Nettoveräußerungswert der Vorräte unter den Anschaffungskosten liegt.

**Finanzielle Vermögenswerte.** Finanzielle Vermögenswerte beinhalten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber Kreditinstituten, Kassenbestände, derivative finanzielle Vermögenswerte sowie marktgängige Wertpapiere.

*Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.* Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte umfassen Derivate, die nicht als Sicherungsinstrumente in ein Hedge Accounting einbezogen sind (zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte). Gewinne oder Verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die zu Handelszwecken gehalten werden, werden erfolgswirksam erfasst.

*Kredite und Forderungen.* Kredite und Forderungen sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht auf einem aktiven Markt notiert sind, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Nach dem erstmaligen Ansatz werden die Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderungen bewertet. Gewinne und Verluste werden im Konzernergebnis erfasst, wenn die Kredite und Forderungen ausgebucht oder wertgemindert werden. Die Zinseffekte aus der Anwendung der Effektivzinsmethode werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

*Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.* Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die zur Veräußerung verfügbar und nicht in eine der vorstehend genannten Kategorien eingeordnet sind. Diese Kategorie enthält Anteile an einem Geldmarktfonds. Nach der erstmaligen Bewertung werden zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei die nicht realisierten Gewinne oder Verluste im sonstigen Ergebnis erfasst werden. Sofern es objektive Hinweise auf eine Wertminderung gibt oder wenn Änderungen des Zeitwerts eines Fremdkapitalinstruments aus Wechselkursschwankungen resultieren, werden diese erfolgswirksam im Konzernergebnis berücksichtigt. Mit dem Abgang finanzieller Vermögenswerte werden die über das sonstige Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne und Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Zinsen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden grundsätzlich als Zinserträge unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam berücksichtigt.

*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.* Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen insbesondere Kassenbestände, Schecks und Einlagen bei Banken mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stimmen mit dem Zahlungsmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung überein.

**Wertminderung finanzieller Vermögenswerte.** Zu jedem Bilanzstichtag werden die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, daraufhin untersucht, ob objektive Hinweise auf eine Wertminderung hindeuten. Die Höhe der Wertminderung bei Krediten und Forderungen ist die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows. Eine Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst. Verringert sich die Höhe der Wertberichtigung in einer der folgenden Berichtsperioden und kann diese Verringerung objektiv auf einen nach der Erfassung der Wertminderung eingetretenen Sachverhalt zurückgeführt werden, wird die in früheren Perioden erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Die Wertminderungen von Krediten und

Forderungen werden größtenteils auf Wertberichtigungskonten erfasst. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt davon ab, wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines Forderungsausfalls geschätzt wird. Wenn Forderungen als uneinbringlich eingestuft werden, wird der entsprechende wertgeminderte Vermögenswert ausgebucht.

**Aktive und passive latente Steuern** werden gemäß IAS 12 Ertragsteuern für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen in der Konzernbilanz gebildet, es sei denn, diese resultieren aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst hat. Dies gilt auch für steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften, soweit diese mit hinreichender Sicherheit genutzt werden können. Der Ansatz erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Als Grundlage gilt der zum Zeitpunkt der Realisation gültige Steuersatz. Steuerliche Konsequenzen von Gewinnausschüttungen werden grundsätzlich erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt. Wenn die Realisierung aktivierter latenter Steuern unsicher ist, werden sie entsprechend wertberichtigt. Tatsächliche Steuern und latente Steuern sind unmittelbar dem Eigenkapital zu belasten oder gutzuschreiben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet werden. Eine Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungsposten wird nur vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde aufrechenbar sind.

Der **Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung** entsteht aus der Umrechnung von Abschlüssen konsolidierter Unternehmen, deren funktionale Währung von der Berichtswährung des Konzerns abweicht. Bei den konsolidierten Unternehmen handelt es sich um wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheiten. Umrechnungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der im Wesentlichen Teil der Nettoinvestition der Gesellschaft in eine wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheit ist, werden bis zur Veräußerung der Nettoinvestition im Konzernabschluss als Eigenkapital angesetzt. Bei Veräußerung der entsprechenden Vermögenswerte wird der anteilige Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung in der gleichen Periode als Ertrag oder Aufwand ausgewiesen, in der auch der Gewinn oder Verlust aus dem Abgang des Vermögensgegenstands ausgewiesen wird.

Das den **nicht beherrschenden Anteilen** (Minderheitsgesellschaftern) zurechenbare Eigenkapital wird in der Bilanz innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Das zurechenbare Konzernergebnis und das zurechenbare sonstige Ergebnis werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Gesamtergebnisrechnung gesondert ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile enthalten den Anteil der Minderheitsgesellschaften an den Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt eines verbundenen Unternehmens. Veränderungen ergeben sich aus Kapitalerhöhungen, an denen die Minderheitsgesellschafter partizipieren, Ausschüttungen sowie den Anteilen der Minderheitsgesellschafter am Ergebnis und aus Wechselkursänderungen.

**Pensionsrückstellungen** werden nach IAS 19 entsprechend dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) für leistungsorientierte Pläne auf Grund von Versorgungszusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistung gebildet.

Als Abzinsungsfaktoren wurde für Anwärter ein Zinssatz in Höhe von 2,71 % (Vj. 2,22 %) und für Rentner ein Zinssatz von 1,96 % (Vj. 1,39 %) verwendet. Der Rententrend wurde wie im Vorjahr bei Zusagen mit Anpassungsgarantie mit 3,00 % berücksichtigt. Bei Zusagen ohne Anpassungsgarantie sowie bei gehaltsunabhängigen Zusagen wurde kein Gehaltstrend unterstellt.

Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Gemäß IAS 19.8 umfasst das Planvermögen Vermögen, das durch einen langfristig ausgelegten und vom berichtenden Unternehmen unabhängigen Fonds zur Erfüllung von Leistungen an Arbeitnehmer gehalten wird. Versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste werden im Jahr des Anfalls realisiert. Der bilanzierte Zeitwert der DBO ist nicht durch einen Pensionsfond gesichert. Es bestehen aber zum Teil Rückdeckungsversicherungen.

**Rückstellungen für sonstige Risiken** werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht und wenn der Ressourcenabfluss wahrscheinlich und die voraussichtliche Verpflichtung zuverlässig schätzbar sind. Der als Rückstellung angesetzte Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag dar. Rückstellungen mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und bei neuen Erkenntnissen oder geänderten Umständen angepasst.

Die Rückstellung für Gewährleistungen wird im Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte gebildet. Die Bewertung von passivierten Garantieforderungen basiert vorrangig auf historischen Erfahrungswerten.

Erträge aus dem erwarteten Abgang von Vermögenswerten werden bei der Bildung der Rückstellungen nicht berücksichtigt. Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung erst dann erfasst, wenn es so gut wie sicher ist, dass die Gesellschaft die Erstattung erhält.

**Finanzielle Verbindlichkeiten.** Finanzielle Verbindlichkeiten enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, derivative finanzielle Verbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten.

*Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.* Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

*Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.* Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Derivate, die nicht als Sicherungsinstrumente in ein Hedge Accounting einbezogen sind (zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten). Gewinne oder Verluste aus finanziellen Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden, sind erfolgswirksam im Konzernergebnis enthalten.

#### **Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen.**

Derivative Finanzinstrumente werden im Einhell-Konzern ausschließlich zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt, die aus dem operativen Geschäft resultieren. Damit sollen Risiken von Schwankungen der Cashflows, welche einem bestimmten mit einem erfassten Vermögenswert oder einer Schuld verbundenen Risiko oder dem mit einer vorhergesehenen Transaktion verbundenen Risiko zugeordnet werden können, abgesichert werden.

Derivative Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung und an jedem folgenden Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt. Der beizulegende Zeitwert handelbarer Derivate entspricht dem positiven oder negativen Marktwert. Liegen keine Marktwerte vor, werden diese mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wie z. B. Discoun-

ted-Cashflow-Modelle oder Optionspreismodelle. Derivate werden als Vermögenswert ausgewiesen, wenn deren beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Verbindlichkeit, wenn deren beizulegender Zeitwert negativ ist. Die Erfassung der derivativen Finanzinstrumente im Treasury-System erfolgt jeweils am Handelstag.

Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird anhand der zum Bilanzstichtag herrschenden Kurse auf dem Devisenterminmarkt bestimmt. Bei Zinsswaps wird er als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Optionen wird anhand von Optionspreismodellen errechnet. Bei allen vorgenannten Instrumenten wird dem Einhell-Konzern der beizulegende Zeitwert jeweils durch die Finanzinstitute bestätigt, die dem Konzern die entsprechenden Kontrakte vermittelt haben.

Wenn die Vorgaben des IAS 39 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) erfüllt sind, designiert und dokumentiert der Einhell-Konzern die Sicherungsbeziehung ab diesem Zeitpunkt entweder als Fair Value Hedge oder als Cashflow Hedge. Bei einem Fair Value Hedge wird der beizulegende Zeitwert eines bilanzierten Vermögenswerts oder einer bilanzierten Verbindlichkeit oder einer nicht bilanzierten festen Verpflichtung gesichert. Bei einem Cashflow Hedge werden hochwahrscheinliche zukünftige Zahlungsströme oder zu zahlende bzw. zu erhaltende schwankende Zahlungsströme im Zusammenhang mit einem bilanzierten Vermögenswert oder einer bilanzierten Verbindlichkeit abgesichert. Die Dokumentation der Sicherungsbeziehungen beinhaltet die Ziele und Strategie des Risikomanagements, die Art der Sicherungsbeziehung, das gesicherte Risiko, die Bezeichnung des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts sowie eine Beschreibung der Methode zur Effektivitätsmessung. Die Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko als in hohem Maße wirksam eingeschätzt und regelmäßig dahingehend untersucht, ob sie während der gesamten Berichtsperiode, für die sie designiert waren, hocheffektiv waren.

Zeitwertänderungen der Derivate werden im Konzernergebnis oder im sonstigen Ergebnis berücksichtigt, je nachdem, ob es sich bei den Sicherungsbeziehungen um Fair Value Hedges oder Cashflow Hedges handelt. Bei Fair Value Hedges werden die Veränderungen der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente und der dazugehörigen Grundgeschäfte erfolgswirksam im Konzernergebnis erfasst. Die Zeitwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten, die einem Cashflow Hedge zugeordnet sind, werden in Höhe des hedge-effektiven Teils nach Steuern zunächst im sonstigen Ergebnis berücksichtigt. Die Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zeitgleich mit der Ergebniswirkung der abgesicherten Grundgeschäfte. Die hedge-ineffektiven Anteile der Zeitwertveränderungen werden unmittelbar im Konzernergebnis berücksichtigt.

**Umsatzrealisierung.** Umsatzerlöse werden bei Lieferung der Erzeugnisse und Waren bzw. bei Erbringung der Leistungen realisiert, wenn der Eigentums- und Gefahrenübergang an den Kunden erfolgt ist, der Betrag der Umsatzerlöse verlässlich bestimmt und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse werden abzüglich von Erlösschmälerungen, wie z. B. Preisnachlässe und Rahmenkonditionen ausgewiesen.

**Zinserträge und Zinsaufwendungen.** In den Zinserträgen und Zinsaufwendungen sind Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Zinsaufwendungen aus Schulden enthalten. Zudem gehen Zinsen und Änderungen der Marktwerte im Zusammenhang mit Zinssicherungsgeschäften in diese Posten ein. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden entsprechend den vertraglichen Regelungen erfasst und gegebenenfalls zeitanteilig abgegrenzt.

**Ertragsteuern.** Die laufenden Ertragsteuern werden basierend auf den jeweiligen nationalen steuerlichen Ergebnissen des Jahres sowie den nationalen Steuervorschriften berechnet. Darüber

hinaus beinhalten die laufenden Steuern des Jahres auch Anpassungsbeträge für eventuell anfallende Steuerzahlungen bzw. -erstattungen für noch nicht veranlagte Jahre sowie Zinszahlungen auf Steuernachzahlungen. Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern spiegelt sich in den Ertragsteuern wider. Eine Ausnahme hiervon stellen die im sonstigen Ergebnis vorzunehmenden Veränderungen dar.

---

## 1.7 Schätzungen und Beurteilungen im Rahmen der Rechnungslegung

---

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen vorgenommen werden. Diese können Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Wesentliche Sachverhalte, die von solchen Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen betroffen sind, werden im Folgenden erläutert. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

**Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte.** Verschiedene Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns erfordern die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet der Konzern soweit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. In Abhängigkeit von den in den Bewertungsverfahren verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden;
- Stufe 2: Bewertungsparameter, die nicht unter Stufe 1 fallen, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen;
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Im Hinblick auf die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) überwacht der Konzern regelmäßig die wesentlichen Inputfaktoren und führt Bewertungsanpassungen durch. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, prüft der Konzern die von den Dritten erlangten Informationen im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen der IFRS, einschließlich der Stufe in der Fair Value-Hierarchie, in die diese Informationen einzuordnen sind.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Der Konzern erfasst etwaige Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Weitere Informationen zu den Annahmen bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind in folgendem Abschnitt enthalten:

- Abschnitt 6 Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente

**Werthaltigkeit von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.** Im Rahmen der Werthaltigkeitstests für nicht-finanzielle Vermögenswerte sind Einschätzungen vorzunehmen, um den erzielbaren Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu bestimmen. Dabei sind insbesondere Annahmen bezüglich der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse sowohl im Planungszeitraum als auch für die Zeiträume danach zu treffen. Die Einschätzungen beziehen sich hauptsächlich auf zukünftige Marktanteile und das Wachstum auf den jeweiligen Märkten. Auf Basis der im Jahr 2015 durchgeführten Werthaltigkeitstests übersteigen die erzielbaren Beträge die Netto-Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns.

**Werthaltigkeit von Forderungen.** Der Konzern schätzt regelmäßig das Ausfallrisiko seiner Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein. In diesem Zusammenhang werden viele Faktoren berücksichtigt; diese umfassen Erfahrungswerte hinsichtlich eingetretener Kreditausfälle, die Größe und Zusammensetzung einzelner Portfolios, aktuelle wirtschaftliche Ereignisse und Rahmenbedingungen sowie den Umfang der bestehenden Kreditversicherungen. Veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen können die Bonität der Kunden beeinträchtigen. Sollten sich Einschätzung und Beurteilung dieser Faktoren ändern, beeinflusst dies die Höhe der zu bildenden Wertberichtigungen und wirkt sich auf das Konzernergebnis aus.

**Pensionsverpflichtungen.** Für die Ermittlung der Barwerte der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen sind unter anderem die Abzinsungsfaktoren festzulegen. Die Abzinsungsfaktoren werden auf der Grundlage von Renditen bestimmt, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Unternehmensanleihen am jeweiligen Markt erzielt werden. Die Höhe der Abzinsungsfaktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzierungsstatus der Pensionspläne.

**Ertragsteuern.** Für die Ermittlung von aktiven latenten Steuern sind die künftig zu versteuernden Einkommen sowie die Zeitpunkte, zu denen die aktiven latenten Steuern realisiert werden, einzuschätzen. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Differenzen sowie realisierbare Steuerstrategien mit berücksichtigt. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch den Konzern entziehen, sind die zu treffenden Annahmen im Zusammenhang mit der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern in erheblichem Maß mit Unsicherheiten verbunden. Der Einhell-Konzern beurteilt zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Basis der geplanten steuerpflichtigen Einkommen in künftigen Geschäftsjahren; sofern der Konzern davon ausgeht, dass künftige Steuervorteile mit einer Wahrscheinlichkeit von mehr als 50 % teilweise oder vollständig nicht realisiert werden können, wird eine Wertberichtigung auf die aktiven latenten Steuern vorgenommen.

**Ansprüche und Prozessrisiken.** Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren und Ansprüchen konfrontiert. Nach unserer Einschätzung werden sich daraus möglicherweise ergebende Verpflichtungen nicht nachhaltig auf die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Konzerns auswirken.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### 2.1 Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

Die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte (ohne übrige langfristige Vermögenswerte und aktive latente Steuern) ist in der Anlage zum Konzernanhang dargestellt.

### 2.2 Immaterielle Vermögenswerte

	2015	2014
Erworbene immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	8.703	10.395
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	306	212
Erworbene Firmenwerte	13.147	13.382
	<b>22.156</b>	<b>23.989</b>

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte enthalten den bei der Akquisition der Ozito Industries Pty Ltd übernommenen Wert der Marke Ozito sowie den übernommenen Kundenstamm. Der Kundenstamm wird planmäßig über fünf Jahre abgeschrieben.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die für die Entwicklung neuer Produkte entstandenen Ausgaben, die über den erwarteten Produktlebenszyklus abgeschrieben werden. In 2015 wurden Kosten in Höhe von TEUR 121 für selbst erstellte Software, welche die Optimierung der Service-Abläufe im Einhell-Konzern unterstützen soll, aktiviert. Im Geschäftsjahr 2015 betragen die Aufwendungen für Produktaufbereitung EUR 5,5 Mio. (Vj. EUR 4,8 Mio.). Von diesen Aufwendungen wurden in 2015 wie bereits im Vorjahr keine Kosten als Entwicklungskosten aktiviert. Insgesamt waren in diesem Bereich 47 Mitarbeiter (Vj. 41 Mitarbeiter) beschäftigt.

Die Firmenwerte entfallen auf folgende Gesellschaften:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	5.699	5.720
Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Ticaret A.S., Istanbul/Türkei	1.679	1.886
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary/Tschechien	2.174	2.117
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	2.148	2.145
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	941	971
KWB-RUS OOO, St. Petersburg/Russland	192	229
kwb Germany GmbH, Stuhr/Deutschland	314	314
	<b>13.147</b>	<b>13.382</b>

Die Firmenwerte beziehen sich auf Gesellschaften, durch die mittelbar oder unmittelbar neue Märkte oder Marktanteile gewonnen werden konnten. Die durch Aufdeckung stiller Reserven erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt angesetzt.

Die Cashflow-Prognosen enthielten spezifische Schätzungen für fünf Jahre und eine ewige Wachstumsrate danach. Die nachhaltige Wachstumsrate wurde basierend auf der Schätzung des Vorstands der langfristigen durchschnittlichen jährlichen EBIT-Wachstumsrate ermittelt, die mit der Annahme, die ein Marktteilnehmer treffen würde, übereinstimmt.

Das geplante EBIT wurde unter Berücksichtigung vergangener Erfahrungen geschätzt. Das Wachstum der Umsatzerlöse wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Wachstums der letzten Jahre und des geschätzten Umsatzvolumens und Preisanstiegs in den nächsten fünf Jahren prognostiziert.

Der geschätzte erzielbare Ertrag der Einhell-Unicore s.r.o übersteigt deren Buchwert um annähernd 200 TEUR (2014: 34 TEUR). Der Vorstand hat festgestellt, dass eine für möglich gehaltene Änderung von zwei wesentlichen Annahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Die nachstehende Tabelle zeigt den Betrag, um den sich diese beiden Annahmen jeweils ändern müssten, damit der geschätzte erzielbare Betrag gleich dem Buchwert ist.

Erforderliche Änderung, damit der erzielbare Betrag dem Buchwert entspricht	
Abzinsungssatz (WACC)	+0,44
Geplante EBIT Wachstumsrate	-5,00%

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich im Rahmen eines Impairmenttests überprüft. Mögliche Wertberichtigungen auf Firmenwerte haben steuerlich keine Auswirkung. Eine Wertminderung ist vorzunehmen, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert der Firmenwerte der Gesellschaften (Cash Generating Units) liegt. Der erzielbare Betrag wird aus den zukünftigen Mittelzuflüssen (Cash-Flows) abgeleitet. Der Ermittlung der Cash-Flows liegen Wirtschaftspläne mit einem Planungshorizont von fünf Jahren zugrunde. Dabei wurden die wirtschaftlichen Entwicklungen in den für den Einhell-Konzern relevanten Märkten analysiert und entsprechend berücksichtigt. Für alle Gesellschaften wurden folgende Bewertungsfaktoren zu Grunde gelegt:

	2015	2014
	%	%
Wachstumsrate nach Ende des Planungszeitraums	1,25	1,25
Basiszinssatz	1,50	2,00
Marktrisikoprämie	7,00	6,75

Der Diskontierungssatz nach Steuern ermittelt sich unter anderem aus gewichteten Eigenkapitalkosten, Fremdkapitalkosten nach Steuern, Basiszinssatz, Marktrisikoprämie und einem spezifischen Länderrisiko. Zur Berechnung der drei größten Firmenwerte wurden folgende Diskontierungssätze (vor Steuern) verwendet:

	2015	2014
	%	%
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	8,04	8,51
Intratek Mühendislik ve Dis Ticaret A.S., Istanbul/Türkei	10,74	11,01
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary/Tschechien	8,64	9,51

Der Basiszinssatz wurde dem derzeit herrschenden Zinsniveau angepasst.

Für jede einzelne Cash Generating Unit (CGU) wird ein landesspezifischer Risikoaufschlag in die Berechnung des Diskontierungssatzes nach Steuern einbezogen. Ferner wird bei der Berechnung des Diskontierungssatzes der landesspezifische Steuersatz zu Grunde gelegt. Es ergibt sich somit für jede CGU ein individueller Diskontierungssatz.

Der jährliche Werthaltigkeitstest ergab im Geschäftsjahr 2015 keinen Wertminderungsbedarf bei den Firmenwerten. Bei einer deutlichen Veränderung des allgemeinen Zinsniveaus können sich Auswirkungen auf die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen ergeben.

Firmenwerte von Nicht-Euroländern sind gemäß IAS 21.47 zum Stichtagskurs umzurechnen. Es ergeben sich im Geschäftsjahr 2015 Wertänderungen bei Firmenwerten in Nicht-Euroländern. Der Firmenwert der Einhell Export-Import GmbH stammt aus der Übernahme der Einhell Croatia d.o.o., welche eine 100%ige Tochtergesellschaft der Einhell Export-Import GmbH ist.

---

### 2.3 Sachanlagen

---

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	10.645	9.848
Technische Anlagen und Maschinen	2.621	2.762
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.257	5.834
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27	174
	<b>19.550</b>	<b>18.618</b>

---

### 2.4 Finanzielle Vermögenswerte

---

Der Ausweis betrifft unverändert Anteile an einem Geldmarktfonds zur Absicherung von Pensions-, Urlaubs- und Gleitzeitguthaben, die mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt sind. Die Erträge aus dem Fonds belaufen sich auf TEUR -1 (Vj. TEUR 3). Die erwartete Rendite der Wertpapiere liegt bei 1 % p. a.

## 2.5 Latente Steuern

Die Steueransprüche und -schulden der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern		Nettobetrag	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	18	269	2.323	2.754	-2.305	-2.485
Kurzfristige Vermögenswerte	1.973	2.189	-29	-72	2.002	2.261
Übrige finanzielle Vermögenswerte (zum Zeitwert)	84	10	805	3.118	-721	-3.108
Rückstellungen für Pensionen	336	393	-6	-12	342	405
Rückstellungen für sonstige Risiken	1.364	1.218	53	33	1.311	1.185
Übrige Verbindlichkeiten	198	337	6	7	192	330
Steuerliche Verlustvorträge	1.896	1.812	0	0	1.896	1.812
	<b>5.869</b>	<b>6.228</b>	<b>3.152</b>	<b>5.828</b>	<b>2.717</b>	<b>400</b>

Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting und Available-for-Sale-Wertpapiere – welche in den latenten Steuern auf übrige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden – werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst.

Latente Steuern ergeben sich bei den oben aufgelisteten Posten unter folgenden Umständen:

- Aktivierung und Abschreibung von Entwicklungskosten.
- Erhöhte steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen führen dazu, dass die steuerlichen Wertansätze unter den Buchwerten liegen.
- Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz. Dies trifft insbesondere auf ausländische Konzerngesellschaften zu.
- Zum Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zur Veräußerung verfügbare und zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte) weisen abweichende Steuer- und Buchwerte auf, da eine Neubewertung nur zu Bilanzierungszwecken und nicht für steuerliche Zwecke erfolgt.
- Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz.
- Abgegrenzte Aufwendungen sind in einigen lokalen Abschlüssen ausländischer Töchter erst in der Periode ihrer Verausgabung steuerlich abzugsfähig, wohingegen sie im Abschluss über einen längeren Zeitraum erfolgswirksam werden können.
- Aktivierung von latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen bei Tochtergesellschaften.

---

## 2.6 Vorräte

---

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	323	299
Waren (zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen)	137.835	109.209
Geleistete Anzahlungen	970	892
	<b>139.128</b>	<b>110.400</b>

Im Jahr 2015 beliefen sich die als Aufwand erfassten Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe, überwiegend Verpackungsmaterial, auf TEUR 299 (Vj. TEUR 309).

Insgesamt wurden Abwertungen über TEUR 5.007 (Vj. TEUR 3.720) vorgenommen. Zum Stichtag sowie im Vorjahr sind keine Waren sicherungsübereignet. Im Geschäftsjahr 2015 wurden TEUR 3.429 (Vj: TEUR 2.281) Lagerabwertung ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

---

## 2.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

---

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2015 wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.901 (Vj. TEUR 1.788) vorgenommen. Ferner waren im Berichtszeitraum Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen für Forderungen in Höhe von TEUR 148 (Vj. TEUR 560) gebucht. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Forderungen. 88 % (Vj. 86 %) der gesamten Bruttoforderungen zum Bilanzstichtag sind noch nicht fällig.

Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der Kunde Insolvenz angemeldet hat bzw. wenn aufgrund der Dauer der Überfälligkeit ein Ausfallrisiko zu erwarten ist.

Zum Stichtag ergeben sich keine Hinweise auf eine Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertberichtigt sind.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

2015	Netto- forderungen	Wert- berichti- gungen	Brutto- forderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen nicht fällig und fällig 1-120 Tage	61.810	471	62.281
Forderungen fällig 121-360 Tage	901	556	1.457
Forderungen fällig mehr als 360 Tage	0	3.365	3.365
	<b>62.711</b>	<b>4.392</b>	<b>67.103</b>

2014	Netto- forderungen	Wert- berichti- gungen	Brutto- forderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen nicht fällig und fällig 1-120 Tage	61.838	237	62.075
Forderungen fällig 121-360 Tage	538	406	944
Forderungen fällig mehr als 360 Tage	98	3.490	3.588
	<b>62.474</b>	<b>4.133</b>	<b>66.607</b>

## 2.8 Übrige finanzielle Vermögenswerte

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	3.077	11.459
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.070	1.792
	<b>4.147</b>	<b>13.251</b>

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

## 2.9 Übrige Vermögenswerte

	2015	2014
	TEUR	TEUR
<b>Langfristig</b>		
Forderungen aus Ertragsteuern	331	651
Sonstige	1.742	1.149
	<b>2.073</b>	<b>1.800</b>

	2015	2014
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristig</b>		
Forderungen aus Ertragsteuern	781	1.242
Sonstige	19.657	18.883
	<b>20.438</b>	<b>20.125</b>

Die Forderungen aus Ertragsteuern beinhalten insbesondere das Körperschaftsteuerguthaben gemäß § 37 Abs. 5 KStG. In den übrigen Vermögenswerten sind unter anderem VAT-Forderungen in Höhe von TEUR 12.478 (i. Vj. TEUR 8.936) enthalten. Zum Stichtag wurden auf die VAT-Forderungen der Einhell Brasilien in Höhe von TEUR 2.025 Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 536 vorgenommen.

## 2.10 Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das unveränderte Grundkapital der Einhell Germany AG ist wie folgt eingeteilt:

	2015	2015
	Anzahl	EUR
<b>Stammaktien</b>		
Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)		
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	2.094.400	5.361.664,00
<b>Vorzugsaktien</b>		
Stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)		
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	1.680.000	4.300.800,00
	<b>3.774.400</b>	<b>9.662.464,00</b>

Alle Einzahlungen auf die Aktien sind vollständig geleistet. Für das Geschäftsjahr 2015 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 2.138.976,00 vor (Vj. EUR 1.384.096,00).

Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 0,60 je Vorzugsaktie (Vj. EUR 0,40) und EUR 0,54 je Stammaktie (Vj. EUR 0,34).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,15 zu zahlen und geht der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vor. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,06 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,15 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

### **Genehmigtes Kapital I**

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 3.864.985,60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

### **Genehmigtes Kapital II**

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 966.246,40 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Der Vorstand kann ferner das Bezugsrecht insgesamt ausschließen, um neue stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien zu einem Ausgabebetrag ausgeben zu können, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§§ 203 Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG). Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage setzt sich zusammen aus einem Aufschlag bei der Ausgabe von Aktien.

## **Gewinnrücklage und Konzernergebnis**

Die Position umfasst die kumulierten früheren Jahresergebnisse des Konzerns abzüglich Dividendenausschüttungen. In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Juni 2015 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 1.384.096,00 beschlossen. Die Dividendenausschüttungen basieren auf dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften verfügbaren Eigenkapital.

## **Kapitalmanagement**

Das Kapitalmanagement des Konzerns verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und angemessene Renditen für die Anteilseigner zu erwirtschaften. Als Instrumente der Kapitalsteuerung dienen unter anderem Dividendenauszahlungen. Die AG betrachtet im Rahmen des Kapitalmanagements die gesetzlichen Vorschriften zur Kapitalerhaltung. Die Satzung beinhaltet keine Kapitalerfordernisse. Außerdem ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von neuen, Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 4.831.232,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

## 2.11 Veränderung der übrigen Rücklagen

	2015			2014		
	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-1.723	0	-1.723	1.118	0	1.118
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-1	0	-1	3	0	3
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-8.544	2.388	-6.156	5.765	-2.957	2.808
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus IAS 19 revised - Leistungen an Arbeitnehmer	337	-74	263	-647	194	-453
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-9.931</b>	<b>2.314</b>	<b>-7.617</b>	<b>6.239</b>	<b>-2.763</b>	<b>3.476</b>

## 2.12 Nicht beherrschende Anteile

	2015	2014
	TEUR	TEUR
1. Januar	1.601	2.464
Kapitaleinzahlungen	0	0
Abgänge	-41	-175
Dividenden	-200	-680
Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung (= Anteil am sonstigem Ergebnis)	3	-45
Anteil am Konzernergebnis	292	37
<b>31. Dezember</b>	<b>1.655</b>	<b>1.601</b>

Der Minderheitenanteil insgesamt ist nicht wesentlich, er beträgt 1,0% des Eigenkapitals.

## 2.13 Rückstellungen für Pensionen

Die Leistungen aus den Pensionsverpflichtungen sind abhängig von der Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen umfassen sowohl solche aus bereits laufenden Pensionen als auch aus Anwartschaften auf künftig zu zahlende Pensionen.

Die Vorstände, ehemaligen Vorstände sowie eine geringe Anzahl von Mitarbeitern der Einhell Germany AG und der iSC GmbH mit einem Eintrittsdatum vor 1993 besitzen einen unverfallbaren Anspruch auf eine Altersversorgung in Form einer Direktzusage. Die Versorgungszusagen sind jeweils individualrechtlich verankert. Ein grundsätzlich aus dem Eintrittsdatum abzuleitender Anspruch in Form eines allgemeingültigen Versorgungsplanes gibt es nicht. Der jeweilige individuelle Anspruch wird durch eine festgelegte Rentengröße in EUR pro Beschäftigungsjahr definiert. Die grundlegenden Ansprüche sind durch eine Rückdeckungsversicherung der Gesellschaft abgedeckt. Die letztliche Verantwortung für die Rentenverpflichtungen trägt die Gesellschaft. Die Einhell

Schweiz AG hat den gesetzlichen Anforderungen entsprechend einen Anschlussvertrag mit einer Pensionskasse zu vereinbaren. Die Pensionskasse hat laut Gesetz mindestens die berufliche Vorsorge zu schaffen. Die Einhell Schweiz AG verfügt über einen Anschlussvertrag mit einer Sammelstiftung.

Die Defined Benefit Obligation (DBO) hat sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt entwickelt:

	2015	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar	3.235	2.573	2.624	2.049	1.901
Laufender Dienstzeitaufwand (Personalaufwand)	249	44	45	30	26
Zinsaufwand (Personalaufwand)	75	75	70	87	87
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Änderungen bei den finanziellen Annahmen	-217	647	-68	552	124
Pensionszahlungen	-283	-104	-98	-94	-89
Einzahlungen durch Arbeitnehmer	40	0	0	0	0
Sonstige Veränderung	1.827	0	0	0	0
Währungsdifferenz	203	0	0	0	0
<b>31. Dezember</b>	<b>5.129</b>	<b>3.235</b>	<b>2.573</b>	<b>2.624</b>	<b>2.049</b>

Das Planvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt entwickelt:

	2015	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar	668	664	659	650	643
Zinserträge	41	4	5	9	7
Sonstige Veränderung	1.493	0	0	0	0
Währungsdifferenz	165	0	0	0	0
<b>31. Dezember</b>	<b>2.367</b>	<b>668</b>	<b>664</b>	<b>659</b>	<b>650</b>

	2015	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	5.129	3.235	2.573	2.624	2.049
Abzüglich beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-2.367	-668	-664	-659	-650
<b>Nettoverpflichtung</b>	<b>2.762</b>	<b>2.567</b>	<b>1.909</b>	<b>1.965</b>	<b>1.399</b>

Die versicherungsmathematischen Verluste betreffen im Wesentlichen die Veränderung des Diskontierungssatzes. Die Aufwendungen aus Verpflichtungen aus Leistungen für Arbeitnehmer werden im Personalaufwand gezeigt. Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Die versicherungsmathematischen Annahmen zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen sind unter Abschnitt 1.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dargestellt.

Die Position sonstige Veränderung betrifft die Zuführung der Pensionsrückstellung der Einhell Schweiz AG, welche zum 1. Januar 2015 gebildet wurde. Es bestehen keine wesentlichen Unterdeckungen zwischen Planvermögen und Defined Benefit Obligation. Die Unterdeckung zum 1.1.2015 in Höhe von TEUR 334 stellt keinen materiellen Wert dar und kann somit in laufender Rechnung gemäß IAS 8 korrigiert werden.

Die erwartete Rendite aus dem Planvermögen liegt bei 1-2 %.

#### Das Planvermögen umfasst

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Rentenfonds	666	668
Qualifizierte Versicherungen	1.701	1.494
	<b>2.367</b>	<b>2.162</b>

#### Zukünftige Zahlungen

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsleistungen werden wie folgt geschätzt:

	Auszahlungen auf Planvermögen
	TEUR
2016	146
2017	150
2018	158
2019	161
2020	165
	<b>780</b>

Die Einzahlungen des Arbeitgebers in das Planvermögen werden im Jahr 2016 rund TEUR 36 betragen.

In Deutschland beträgt die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Versorgungszusagen für Pensionen 15,0 Jahre, in der Schweiz 18,4 Jahre.

#### Sensitivitätsanalyse Versorgungsverpflichtungen

Üblicherweise werden Sensitivitätsberechnungen bezüglich folgender Parameter durchgeführt:

- Rechnungszins
- Gehaltstrend
- Rententrend
- Lebenserwartung

Bei der Einhell Germany AG bestehende Zusagen sind nicht gehaltsabhängig. Somit ist eine Berechnung bezüglich des Gehaltstrends nicht erforderlich, die DBO bei um +/-0,25% geändertem Gehaltstrend ist unverändert. Die bei bestehenden Rentenzusagen garantierte Anpassung der laufenden Leistungen um 3% pro Jahr liegt deutlich über dem aktuellen Inflationstrend. Eine Veränderung des Rententrends um +/-0,25% hat also keine Auswirkung auf die Verpflichtung, eine Sensitivätsberechnung ist ebenfalls verzichtbar, die DBO ist unverändert.

Somit wird bei der Berechnung der Sensitivität nur Rechnungszins und Lebenserwartung, letztere auch nur bei den Rentenzusagen, da sich eine verlängerte Lebenserwartung auf die Kapitalzusagen nicht auswirkt, berücksichtigt.

		TEUR
<b>Einhell Germany AG</b>		
Rechnungszins + 0,5%	3,21% Anwärter, 2,46% Rentner	2.777
Rechnungszins – 0,5%	2,21% Anwärter, 1,46% Rentner	3.294
Lebenserwartung + 1 Jahr		3.156
<b>iSC GmbH</b>		
Rechnungszins + 0,5%	3,21% Anwärter, 2,46% Rentner	101
Rechnungszins – 0,5%	2,21% Anwärter, 1,46% Rentner	121
Lebenserwartung +1 Jahr		115
<b>Einhell Schweiz AG</b>		
Rechnungszins + 0,25		1.912
Rechnungszins – 0,25		2.098
Lebenserwartung +1 Jahr		2.047
Lebenserwartung – 1 Jahr		1.955

## Risiken

Risiken aus den Versorgungszusagen entstehen aus der Kapitalanlage in Planvermögen. Aus diesen Risiken können sich zusätzliche Einzahlungserfordernisse in das Planvermögen ergeben, um laufenden und künftigen Pensionsverpflichtungen nachkommen zu können.

### *Demografische / Biometrische Risiken*

Ein großer Teil der Versorgungsverpflichtungen umfasst lebenslange Versorgungsleistungen sowie Hinterbliebenenrenten. Frühere Inanspruchnahmen sowie längere Versorgungszeiträume können zu höheren Versorgungsaufwendungen und höheren Rentenzahlungen als bisher angenommen führen.

Im Einhell-Konzern werden keine gesonderten Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Risiken bei Bedarf ausgleichen zu können. Die Pensionsverpflichtungen stellen für den Einhell-Konzern aufgrund der Höhe der Verpflichtung kein großes Risiko dar, sodass auf eine weitere Absicherung verzichtet wird.

## 2.14 Rückstellungen für sonstige Risiken

	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2015	4.605	5.645	10.250
Inanspruchnahmen	-4.356	-1.269	-5.625
Auflösungen	-132	-566	-698
Zuführungen	4.739	3.038	7.777
Wechselkurseffekte und andere Veränderungen	-88	7	-81
<b>31. Dezember 2015</b>	<b>4.768</b>	<b>6.855</b>	<b>11.623</b>

	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31. Dezember 2015</b>			
Langfristig	0	830	830
Kurzfristig	4.768	6.025	10.793
<b>31. Dezember 2014</b>			
Langfristig	0	750	750
Kurzfristig	4.605	4.895	9.500

Die langfristigen Rückstellungen enthalten ausschließlich Abfertigungsrückstellungen der Hans Einhell Österreich GmbH (TEUR 123) sowie der Einhell Italia (TEUR 707). Im Jahr 2039 wird der letzte Zahlungsmittelabfluss erwartet.

## 2.15 Finanzierungsverbindlichkeiten

	2015	2014
	TEUR	TEUR
<b>Langfristig</b>		
Darlehen, besichert	0	0
Darlehen, nicht besichert	30.000	30.000
	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

	2015	2014
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristig</b>		
Darlehen und Kontokorrentkredite, besichert	447	10
Darlehen und Kontokorrentkredite, nicht besichert	2.072	202
	<b>2.519</b>	<b>212</b>
Davon kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Darlehen	0	0
Davon kurzfristig fällige Darlehen bzw. Kontokorrentkredite	2.519	212

Zur Besicherung von Finanzierungsverbindlichkeiten wurden Sicherheiten von insgesamt TEUR 447 zur Verfügung gestellt, welche im Wesentlichen Schecks und Wechsel umfassen.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2013 das günstige Zinsniveau genutzt und seine Refinanzierung neu strukturiert. Mit verschiedenen Banken wurden langfristige bilaterale Kreditvereinbarungen über EUR 30,0 Mio. abgeschlossen. Damit ist die langfristige Finanzierung bis zum Jahr 2018 zu sehr guten Konditionen gewährleistet. Die Finanzierung wurde ohne Bereitstellung von Sicherheiten gestaltet. Damit sieht sich der Konzern stark gefestigt für das anhaltend schwierige Marktumfeld. Der Konzern erwartet deshalb auch keine Hindernisse bei der Finanzierung seiner künftigen Geschäfte.

In den Kreditverträgen wurden Financial Covenants definiert, deren Nichteinhaltung den Gläubigern das Recht einräumt, in einem ersten Schritt die Kreditmarge zu erhöhen und in einem zweiten Schritt bei anhaltender Nichteinhaltung im Folgejahr die Kredite während der Laufzeit frühzeitig fällig zu stellen. Diese Covenant-Kennzahlen beziehen sich auf die Eigenkapitalquote, die Schuldendeckungsrate und den Zinsdeckungsquotienten. Im Geschäftsjahr 2015 wurden alle Covenants erfüllt. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Marktprognosen hat die Konzernleitung entschieden, die in 2014 ausgelaufenen Zinsswaps und Zinsswaps nicht zu verlängern.

---

## 2.16 Übrige finanzielle Verbindlichkeiten

---

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.382	1.074
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	316	1.729
	<b>2.698</b>	<b>2.803</b>

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

---

## 2.17 Übrige Verbindlichkeiten

---

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Langfristig	4.316	7.749
Kurzfristig	21.431	18.205
	<b>25.747</b>	<b>25.954</b>

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten im Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnung, inklusive Verbindlichkeiten aus Erfolgsbeteiligungen von Mitarbeitern, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie Verbindlichkeiten aus kurzfristigem Kundenbonus und Gutschriften an Kunden. In 2015 beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten die bedingte Kaufpreiszahlung aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd in Höhe von TEUR 6.918. Die in 2016 fällige Kaufpreiszahlung wurde als kurzfristig ausgewiesen.

### 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 3.1 Umsatzerlöse

Segmente	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Werkzeuge	269.600	60,8	256.582	61,6	13.018	5,1
Garten & Freizeit	174.151	39,2	159.781	38,4	14.370	9,0
	<b>443.751</b>	<b>100,0</b>	<b>416.363</b>	<b>100,0</b>	<b>27.388</b>	<b>6,6</b>

Regionen	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
D/A/CH	175.569	39,6	164.472	39,5	11.097	6,7
Übriges Europa	144.043	32,4	133.489	32,1	10.554	7,9
Asien	7.437	1,7	15.284	3,7	-7.847	-51,3
Südamerika	25.757	5,8	21.817	5,2	3.940	18,1
Übrige	90.945	20,5	81.301	19,5	9.644	11,9
	<b>443.751</b>	<b>100,0</b>	<b>416.363</b>	<b>100,0</b>	<b>27.388</b>	<b>6,6</b>

#### 3.2 Sonstige betriebliche Erträge

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gewährleistung	132	118
Provisionserträge	559	1.030
Erträge aus weiterbelasteten Kosten an Lieferanten für Wareninspektionen	515	424
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	148	560
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	119	34
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	566	2.759
Erträge aus Kaufpreisanpassungen	0	512
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	318	169
Erträge aus Schadensersatzleistungen	786	167
Erträge Photovoltaikanlage	542	422
Übrige Erträge	2.160	922
	<b>5.845</b>	<b>7.117</b>

### 3.3 Materialaufwand

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	302.946	289.819
Aufwendungen für bezogene Leistungen	120	155
	<b>303.066</b>	<b>289.974</b>

### 3.4 Personalaufwand

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	51.926	46.408
Soziale Abgaben	9.289	8.892
Aufwendungen für Altersversorgung	128	126
	<b>61.343</b>	<b>55.426</b>

Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
D/A/CH	557	571
übriges Europa	332	325
Südamerika	83	80
Asien	272	275
übrige Länder	76	69
	<b>1.320</b>	<b>1.320</b>

### 3.5 Abschreibungen

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	2.348	2.213
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.808	2.757
	<b>5.156</b>	<b>4.970</b>

Im Geschäftsjahr 2015 waren wie im Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich. Aus der Purchase Price Allocation ergeben sich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.643 (Vj. TEUR 1.643) und Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 56 (Vj. TEUR 56).

### 3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Mietaufwendungen	3.090	3.315
Aufwendungen für Gebäude inkl. Instandhaltung Anlagevermögen	2.140	2.307
Rechts- und Beratungsaufwendungen	2.267	2.370
Aufwendungen für externe Lagerhaltung	7.125	6.069
Aufwendungen für Ausgangsfrachten	15.804	16.873
Aufwand für Werbung	6.644	7.308
Provisionsaufwendungen	2.590	2.554
Aufwendungen Fuhrpark	2.328	2.294
Aufwendungen aus Forderungsverlusten und Wertberichtigungen aus Forderungen	2.778	2.351
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	21.494	19.224
	<b>66.260</b>	<b>64.665</b>

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristig erwarteten Geldeingänge sind Zinseffekte bei der Berechnung von Wertberichtigungen von untergeordneter Bedeutung.

### 3.7 Finanzergebnis

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Zinserträge	187	215
Zinsaufwendungen	-2.113	-1.458
Gewinne / Verluste aus der Währungsumrechnung	-187	-2.126
	<b>-2.113</b>	<b>-3.369</b>
davon Zinserträge aus Sicherungsinstrumenten	0	84
davon Zinsaufwendungen aus Sicherungsinstrumenten	0	-69
davon Gewinne aus der Währungsumrechnung aus Sicherungsinstrumenten	1.070	1.792
davon Verluste aus der Währungsumrechnung aus Sicherungsinstrumenten	-316	-1.729

Das Finanzergebnis beinhaltet auch Bewertungsergebnisse aus derivativen Finanzinstrumenten, für die kein Hedge Accounting angewandt wird sowie den ineffektiven Teil der Wertänderungen von im Hedge Accounting designierten Sicherungsinstrumenten. Im Finanzergebnis enthalten sind Finanzerträge in Höhe von TEUR 16.948 sowie Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 19.061.

### 3.8 Ertragsteuern

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand	6.361	7.159
Latente Steuern	-2.225	-3.721
	<b>4.136</b>	<b>3.438</b>

Bei der Bewertung eines aktivierten Vermögenswertes für zukünftige Steuerentlastungen wird die Wahrscheinlichkeit der Realisierung des erwarteten Steuervorteils berücksichtigt. Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting und Available-for-Sale-Wertpapiere werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst. Auf Zeitwertänderungen bei Cashflow-Hedges fallen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 84 (Vj. TEUR 10) und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 805 (Vj. TEUR 3.056) an. Weitere latente Steuern im Eigenkapital in Höhe von TEUR 2.233 (Vj. TEUR 2.739) ergeben sich aus der im Jahr 2013 erfolgten Erstkonsolidierung der Ozito Industries Pty Ltd.

Bei Tochtergesellschaften wurden latente Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 1.896 (Vj. TEUR 1.812) aktiviert, davon TEUR 689 bei der Tochtergesellschaft kwb Germany GmbH, die im Geschäftsjahr 2015 einen steuerlichen Verlust in Höhe von TEUR 2.210 (Vj. Gewinn in Höhe von TEUR 425) erwirtschaftet hat. Verlustvorträge, die aufgrund mangelnder Gewinnerwartung bzw. mangelnder Vortragsfähigkeit als nicht werthaltig eingestuft wurden, wurden nicht in die Ermittlung der aktiven latenten Steuern einbezogen. Im Jahr 2015 wurden auf Verlustvorträge von TEUR 16.894 (Vj. TEUR 21.024) keine latenten Steuern aktiviert.

Die Überleitung der Ertragssteuersumme auf den theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des im Land des Hauptsitzes der Gesellschaft geltenden Steuersatzes ergeben würde, stellt sich wie folgt dar:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Erwarteter Steueraufwand	3.534	1.523
Steueraufwendungen / -erträge aus konzerninternen Erträgen/Aufwendungen	640	273
Sonstige steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	1.732	4.572
Abweichende ausländische Steuersätze	-640	-1.682
Steuerfreie Erträge	-971	-2.079
Änderung von Verlustvorträgen	-96	-172
Sonstiges	-63	1.003
<b>Ausgewiesener Steueraufwand</b>	<b>4.136</b>	<b>3.438</b>

Die Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im Geschäftsjahr erwarteten Steueraufwand zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Steuern mit dem im Geschäftsjahr jeweils gültigen inländischen Gesamtsteuersatz von 30,0 % (2014: 30,0 %) multipliziert.

---

### **3.9 Ergebnis je Aktie**

---

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 bezieht sich auf Stammaktien eines Unternehmens. Da die Stammaktien der Einhell Germany AG nicht öffentlich gehandelt werden, wird auf eine Berechnung des Ergebnisses je Aktie verzichtet.

## 4. Segmentberichterstattung

### 4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns in die Unternehmensbereiche Garten & Freizeit und Werkzeuge folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Daneben wird die Produktpalette des Einhell-Konzerns in Produkte aus dem Bereich Garten sowie Produkte aus dem Bereich Werkzeug eingeteilt. Zentrale Steuerungsgröße des Einhell-Konzerns ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns wird in die Segmente Werkzeuge und Garten & Freizeit gegliedert. Die Umsatzerlöse werden den einzelnen Segmenten zugeordnet. Die Positionen Finanzergebnis, Zinserträge und -aufwendungen, planmäßige Abschreibungen sowie zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen werden in der Regel auf Basis der Umsatzerlöse proportional dem Segment auf Ebene der einzelnen Gesellschaft zugeordnet. Das Segment Werkzeuge umfasst die Bereiche handgeführte Elektrowerkzeuge, stationäre Werkzeuge und Zubehör. Zum Segment Garten & Freizeit gehören die Bereiche Garten- und Wassertechnik sowie Klima- und Heiztechnik. Die Segmentinformationen werden auf Basis der im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet.

2015	Werkzeug	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Einhell Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsätze	269.600	174.151	443.751	0	443.751
Betr. Segmentergebnis (EGT)	8.080	3.699	11.779	0	11.779
Finanzergebnis	-2.454	341	-2.113	0	-2.113
Zinserträge	93	94	187	0	187
Zinsaufwendungen	-1.456	-657	-2.113	0	-2.113
Planmäßige Abschreibungen	3.296	1.860	5.156	0	5.156
Zahlungsunwirksame Erträge	-309	-138	-447	0	-447
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	210	227	437	0	437
Vorräte	93.387	45.741	139.128	0	139.128
Abwertung auf Vorräte	2.207	1.222	3.429	0	3.429

2014	Werkzeug	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Einhell Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsätze	256.582	159.781	416.363	0	416.363
Betr. Segmentergebnis (EGT)	1.537	3.539	5.076	0	5.076
Finanzergebnis	-3.134	-235	-3.369	0	-3.369
Zinserträge	107	108	215	0	215
Zinsaufwendungen	-986	-472	-1.458	0	-1.458
Planmäßige Abschreibungen	3.193	1.777	4.970	0	4.970
Zahlungsunwirksame Erträge	-96	-50	-146	0	-146
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.533	474	2.007	0	2.007
Vorräte	72.582	37.818	110.400	0	110.400
Abwertung auf Vorräte	1.254	1.027	2.281	0	2.281

## 4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die geographische Zuweisung der Umsätze für die Segmentberichterstattung nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers.

2015	D/A/CH	übriges Europa	Asien	Süd-amerika	übrige Länder	Über-leitung	Einhell Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatz	175.569	144.043	7.437	25.757	90.945	0	443.751
Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)	15.599	12.287	673	1.475	14.125	0	44.159

Der konzernweit in Deutschland erreichte Umsatz beträgt EUR 143,9 Mio. Die umsatzstärksten Gesellschaften im übrigen Europa sind Eihell Italia mit Umsätzen in Höhe von EUR 17,6 Mio., Eihell France mit Umsätzen in Höhe von EUR 17,5 Mio. sowie Eihell UK mit Umsätzen in Höhe von EUR 11,9 Mio.

Die Umsätze in der Region Südamerika werden größtenteils von den Tochtergesellschaften in Chile, Argentinien und Brasilien erwirtschaftet. Die Umsätze in Asien werden überwiegend von den Gesellschaften in Hong Kong erzielt. In Australien konnten Außenumsätze von EUR 86,0 Mio. erzielt werden, der Anteil an den langfristigen Vermögenswerten beträgt EUR 14,1 Mio.

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 13.362.

2014	D/A/CH	übriges Europa	Asien	Süd-amerika	übrige Länder	Über-leitung	Einhell Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatz	164.472	133.489	15.284	21.817	81.301	0	416.363
Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)	15.536	12.039	561	880	15.766	0	44.782

Der konzernweit in Deutschland erreichte Umsatz beträgt EUR 132,7 Mio. Die umsatzstärksten Gesellschaften im übrigen Europa sind mit Umsätzen in Höhe von EUR 14,5 Mio. Eihell Italien, von EUR 13,3 Mio. Eihell Türkei sowie von EUR 13,0 Mio. Eihell France.

Die Umsätze in der Region Südamerika werden größtenteils von den Tochtergesellschaften in Chile, Argentinien und Brasilien erwirtschaftet. In Australien konnten Außenumsätze von EUR 78,5 Mio. erzielt werden, der Anteil an den langfristigen Vermögenswerten beträgt EUR 15,8 Mio.

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 13.207.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden mit einem Kunden TEUR 72.553 an Umsatzerlösen getätigt, was mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns entspricht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 wurden mit einem Kunden TEUR 85.058 an Umsatzerlösen getätigt, was mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns entspricht. Die Umsatzerlöse wurden sowohl im Segment „Garten & Freizeit“ als auch im Segment „Werkzeug“ getätigt.

---

### **4.3 Working capital**

---

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden bzw. als Gewinnvortrag dem Bilanzgewinn zugeführt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von langfristigen Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in USD oder CNY. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten wurden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

---

## **5. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

---

Die Konzern-Kapitalflussrechnung weist die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus. Auswirkungen aus der Veränderung des Konsolidierungskreises sind dabei eliminiert worden.

### **Laufende Geschäftstätigkeit**

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem Ergebnis vor Steuern sowie den aufgelaufenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Erhöhung des Lagerbestands von TEUR 28.127 zum Geschäftsjahresende hat sich negativ auf den operativen Cashflow ausgewirkt, während sich der Anstieg der kurzfristigen Schulden von TEUR 6.222 und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 4.750 positiv ausgewirkt hat.

### **Investitionstätigkeit**

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### **Finanzierungstätigkeit**

Die Zahlungsströme aus der Finanzierungstätigkeit enthalten überwiegend die Zu- und Abflüsse von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende. Außerdem ist hier die Zahlung der zweiten Rate der Earnout Verbindlichkeit aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd berücksichtigt.

### **Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als 90 Tagen sowie Schecks zum Bilanzstichtag. Die Einflüsse aus wechselkursbedingten Bewegungen der Zahlungsmittel werden gesondert dargestellt.

---

## **6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente**

---

---

### **6.1 Finanzielles Risikomanagement**

---

Der Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken auf Grund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt. Zur Bewertung der Risiken wird im Einhell-Konzern das aktuelle Marktgeschehen beobachtet. Weitere Informationen zum Risikomanagement sind dem Lagebericht zu entnehmen.

---

### **6.2 Ausfallrisiko**

---

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunfteien einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen EUR 62,7 Mio. (Vj. EUR 62,5 Mio.). Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine maßgeblichen Forderungen, bei denen neue Zahlungsziele vereinbart wurden.

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Der positive Marktwert aller zum Stichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente beträgt TEUR 4.147.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben EUR 24,3 Mio. (Vj. EUR 36,3 Mio.). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

---

### 6.3 Zinsrisiken

---

Das Zinsrisiko des Einhell-Konzerns resultiert hauptsächlich aus Finanzschulden, Darlehen und verzinslichen Aufnahmen. Dieses Risiko wird bei Bedarf durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente wie z. B. Zinscaps und Zinsswaps reduziert. Das konzernweite Treasury steuert das Konzern-Zinsrisiko, um die Zinserträge und Zinsaufwendungen im Konzern zu optimieren sowie das gesamte Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Das beinhaltet auch ein konzernweites Zins-Overlay-Management, das die Zinsbindungen der abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte und die vorgesehenen Mittelbindungen der Vermögenswerte und Schulden in unmittelbarem Zusammenhang bringen soll.

Bei Bedarf setzt der Konzern Zinscaps oder Zinsswaps entweder als wirtschaftliche Absicherungen des Cashflows oder als wirtschaftliche Absicherungen des Zeitwertes ein und setzt sie zum Zeitwert an. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Marktprognosen hat die Konzernleitung entschieden, die in 2014 ausgelaufenen Zinscaps und Zinsswaps nicht zu verlängern.

Aus variabel verzinslichen Positionen ist der Konzern einem Cashflow-Risiko ausgesetzt. Eine Veränderung des Marktzinsniveaus von 1 % würde stichtagsbezogen zu einem Effekt im Zinsergebnis in Höhe von TEUR 82 führen.

---

### 6.4 Liquiditätsrisiko

---

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 52,5 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

In der folgenden Übersicht werden alle zum 31. Dezember 2015 vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen, Rückzahlungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten aufgeführt. Die derivativen Finanzinstrumente werden mit dem Marktwert ausgewiesen. Es wird erwartet, dass der Eintrittszeitpunkt der Cashflows nicht wesentlich von den erwarteten Cashflows abweicht.

	2016	2017	2018-2020	2020 ff.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	450	450	30.375	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.529	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24.129	0	0	0

Das Risiko der in der Übersicht dargestellten Zahlungsströme beschränkt sich auf Zahlungsabflüsse. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren überwiegend aus der Finanzierung von operativen Vermögenswerten (zum Beispiel Sachanlagen) und aus Investitionen in das Working Capital (zum Beispiel Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Diese Vermögenswerte werden bei der effektiven Steuerung des Gesamtliquiditätsrisikos berücksichtigt. Die Risikosteuerung wurde durch die Im-

plementierung eines konzernweiten, internetbasierten Risikomanagement-Informationssystems weiter ausgebaut und gestärkt.

Auf die gesonderte Darstellung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurde verzichtet.

Zum Stichtag bestehen offene Devisenkontrakte aus denen Zahlungseingänge von umgerechnet EUR 289,9 Mio. bzw. Zahlungsausgänge in Höhe von umgerechnet EUR 287,0 Mio. zu erwarten sind. Sensitivitäten sind im Fremdwährungsrisiko zu ersehen.

---

## **6.5 Fremdwährungsrisiken**

---

Der Einhell-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Ausrichtung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Steuerung und Minimierung dieser Risiken setzt der Einhell-Konzern derivative Finanzinstrumente mit einer Laufzeit von bis zu maximal zwei Jahren ein. Das Fremdwährungs-Risikomanagementsystem des Einhell-Konzerns bewährt sich seit Jahren.

Wechselkursschwankungen können zu unerwünschten und unvorhersehbaren Ergebnis- und Cashflow-Volatilitäten führen. Davon ist jedes Unternehmen des Einhell-Konzerns betroffen, das Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern in einer Währung abschließt, die nicht der funktionalen Währung (jeweiligen Landeswährung) entspricht. Dies betrifft im Konzern vor allem die Beschaffung, die regelmäßig in USD bzw. CNY getätigt wird. Der Verkauf von Einhell-Produkten erfolgt hingegen überwiegend in der jeweiligen Landeswährung. Die geplanten Einkäufe in USD und CNY werden abgesichert, daher liegt hier keine Risikokonzentration vor.

Den Gesellschaften des Einhell-Konzerns ist es verboten, Finanzmittel in Fremdwährungen für spekulative Zwecke aufzunehmen oder anzulegen. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen werden bevorzugt in der jeweiligen Landeswährung oder auf währungsgesicherter Basis durchgeführt.

Alle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten des Einhell-Konzerns werden von beobachteten oder von diesen abgeleiteten Preisen ermittelt. Davon ausgenommen sind Earnout-Verbindlichkeiten, welche zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 (gem. Abschnitt 1.7) bewertet werden.

Aufgrund der kurzfristigen USD bzw. CNY -Zahlungsziele resultiert das USD bzw. CNY -Exposure aus Finanzinstrumenten im Wesentlichen aus derivativen Finanzinstrumenten. Bei einer Kursveränderung von 10 % ergibt sich ein Kursgewinn bzw. -verlust vor Steuern von TEUR 21.735 bzw. TEUR -19.186, der aufgrund der Anwendung von Cashflow - Hedge-Accounting im Eigenkapital abgebildet würde. Die derivativen Finanzinstrumente dienen grundsätzlich der Sicherung von Wareneinkäufen. Für derivative Finanzinstrumente, die nicht im Hedge-accounting abgebildet werden, ergibt sich bei einer Kursveränderung von 10 % ein Kursgewinn/bzw. -verlust vor Steuern in Höhe von TEUR 643 bzw. TEUR -786.

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko des Konzerns aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Chancen und Risiken werden durch den Marktwert ausgedrückt, der dem Rückkaufswert der derivativen Finanzinstrumente am Bilanzstichtag entspricht.

Positive und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten 2015	Bruttoausweis	Saldierung	Nettoausweis
	TEUR	TEUR	TEUR
Derivate mit positiven Marktwerten	4.147	0	4.147
Derivate mit negativen Marktwerten	2.698	0	2.698

In der Tabelle werden mögliche Auswirkungen aus der Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die aus rechtlich durchsetzbaren Globalnettingvereinbarungen oder ähnlichen Vereinbarungen resultieren, dargestellt. Einhell kann finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IAS 32 nur dann saldieren, wenn ein Rechtsanspruch auf die Verrechnung besteht und Einhell auch beabsichtigt, eine Glattstellung auf Nettobasis durchzuführen.

Finanzinstrumente mit positivem Marktwert zum Cashflow-Hedge	Nominalvolumen TEUR		Marktwert TEUR	
	2015	2014	2015	2014
Devisentermingeschäfte	97.238	145.110	2.759	10.148
Optionen	0	0	0	0
	<b>97.238</b>	<b>145.110</b>	<b>2.759</b>	<b>10.148</b>

Finanzinstrumente mit negativem Marktwert zum Cashflow-Hedge	Nominalvolumen TEUR		Marktwert TEUR	
	2015	2014	2015	2014
Devisentermingeschäfte	100.817	101.008	2.571	1.223
Optionen	0	0	0	0
	<b>100.817</b>	<b>101.008</b>	<b>2.571</b>	<b>1.223</b>

Als Grundgeschäfte werden kontrahierte und geplante Einkäufe und Verkäufe designiert. Die Cashflows werden innerhalb von 15 Monaten erwartet und werden in den Anschaffungskosten der Vorräte erfasst. Ineffektivität aus Cashflow Hedges ist aufgrund der Kurzfristigkeit im Hedge Accounting unwesentlich.

---

## 6.6 Marktwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

---

Gemäß IAS 39 lassen sich die aktiven und passiven Finanzinstrumente in unterschiedliche Bewertungskategorien einordnen. Abhängig von dieser Einordnung in eine bestimmte Bewertungskategorie erfolgt die Bilanzierung der Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Fair Value. In der folgenden Tabelle werden für die einzelnen Kategorien, die Bewertungsklasse in der Bilanz, der Buchwert und der Fair Value angegeben. Die langfristigen Kredite werden variabel verzinst und daher wird der Fair Value mit dem Buchwert angesetzt. Die restlichen Fair Values werden von Kreditinstituten bereitgestellt oder anhand von anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt. Optionen werden durch Anwendung von Black-Scholes-Modellen bewertet. Alle anderen Sicherungsderivate werden durch Diskontierung der künftigen Zahlungsströme bewertet. Als Eingangsparameter für diese Modelle werden, die am Bilanzstichtag beobachtbaren relevanten Marktpreise, beispielsweise Volatilitäten und Forwardraten, und Zinssätze verwendet. Bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ist der Buchwert eine gute Annäherung an den Marktwert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Zeitwert darstellt.

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert									
	Zu Handelszwecken gehalten	Zum beizulegenden Zeitwert bestimmt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Kredite und Forderungen	Zur Verfügung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>2015</b>												
<b>In TEUR</b>												
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			3.077	0						3.077	0	3.077
Optionen, die für Sicherungszwecke genutzt werden			0							0		0
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	1.070									1.070		1.070
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	1.070	0	3.077	0	0	380	0			380		380
												4.527
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>												
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					62.711							62.711
Übrige Vermögenswerte					8.397							8.397
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	24.306	0	0	95.414	0	0	0	24.306
												95.414
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</b>												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			2.382									2.382
Optionen, die für Sicherungszwecke genutzt werden			0								0	0
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	316											316
Bedingte Gegenleistungen	316	8.133										8.133
												10.831
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</b>												
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert												447
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert												32.072
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	95.048	0	0	0	62.529
												95.048

	Buchwert				Beizulegender Zeitwert								
	Zu Handelszwecken gehalten	Zum beizulegenden Zeitwert bestimmt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Kredite und Forderungen	Zur Verfügung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	
<b>2014</b>													
<b>In TEUR</b>													
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>													
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden		11.459	0							11.459	0		11.459
Optionen, die für Sicherungszwecke genutzt werden													0
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	1.792									1.792	375		1.792
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	1.792	0	11.459	0	0	375	0			375			375
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>													
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					62.474								62.474
Übrige Vermögenswerte					10.117								10.117
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	36.254	0							36.254
					108.845	0							108.845
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</b>													
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden		1.074	0							1.074			1.074
Optionen, die für Sicherungszwecke genutzt werden													0
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	1.729												1.729
Bedingte Gegenleistung	1.729	11.151	1.074	0	0	0							11.151
													11.151
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</b>													
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert												10	10
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert												30.202	30.202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0						55.269	55.269
												85.481	85.481

## Bestimmungen der beizulegenden Zeitwerte

a) Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

### Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Bedingte Gegenleistungen	<p><i>Abgezinste Cashflows:</i> Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risiko- und laufzeitäquivalenten Zinssatz. Die erwartete Zahlung wird unter Berücksichtigung der möglichen Szenarien des vorhergesagten Ergebnisses vor Steuern, des in jedem dieser Szenarien zu zahlenden Betrags und der Wahrscheinlichkeit jedes dieser Szenarien ermittelt.</p>	<p><i>Ozito Industries Pty Ltd:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhergesagte jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse (2015/16 Wachstumsrate von 12 %, 2016/17 Wachstumsrate von 7 %) vor Berücksichtigung des Risikos der Beendigung der Kundenbeziehung)</li> <li>• Risiko der Beendigung der Beziehungen zum wesentlichen Kunden (2015/16: 0 %, 2016/17 5 %)</li> <li>• Vorhergesagte EBIT-Marge</li> <li>• Abzinsungssatz (2,6 % - 2,7 % p.a.)</li> </ul> <p><i>Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Tic. A.S.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhergesagte jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse (2016 Wachstumsrate von 12,5 %, 2017 Wachstumsrate von 10,6 %)</li> <li>• Vorhergesagte EBIT-Marge</li> <li>• Abzinsungssatz (2016: 3,5 %; 2017: 2,4 %)</li> </ul>	<p>Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse höher (niedriger) wäre</li> <li>• das Risiko der Beendigung der Kundenbeziehungen niedriger (höher) wäre</li> <li>• die EBIT-Marge höher (niedriger) wäre</li> <li>• der risikoabhängige Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.</li> </ul> <p>Eine Änderung der jährlichen Umsatzwachstumsrate ist grundsätzlich mit einer Veränderung der EBIT-Marge in die gleiche Richtung verbunden.</p>
Devisentermingeschäfte und Optionen Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	<p><i>Marktvergleichsverfahren:</i> Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern. Ähnliche Verträge werden auf einem aktiven Markt gehandelt und die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente wider.</p>	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

## Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Sonstige finanzielle Schulden (gesicherte und ungesicherte Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing)	<i>Abgezinste Cashflows</i>	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
--	-----------------------------	-----------------	-----------------

b) Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2

2014 und 2015 wurden keine Umgruppierungen in die eine oder andere Richtung vorgenommen.

c) Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3

### Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3

Bedingte Gegenleistungen	TEUR
Stand zum 1. Januar 2014	13.605
Earnout Zahlung Ozito Industries Pty Ltd	-4.264
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Ozito Industries Pty Ltd	-512
Im Finanzierungsaufwand erfasster Verlust	364
Im Währungsausgleichsposten erfasste Wechselkurseffekte	655
Bilanzierung Earnout Verbindlichkeit Einhell Intratek	1.303
<b>Stand zum 31. Dezember 2014</b>	<b>11.151</b>
Earnout Zahlung Ozito Industries Pty Ltd	-3.332
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Ozito Industries Pty Ltd	352
Im Finanzierungsaufwand erfasster Verlust	261
Im Währungsausgleichsposten erfasste Wechselkurseffekte	-211
Earnout Zahlung Einhell Intratek	-100
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Einhell Intratek	12
<b>Stand zum 31. Dezember 2015</b>	<b>8.133</b>

Es fanden keine Umgruppierungen aus der Stufe 3 oder in die Stufe 3 statt.

### Sensitivitätsanalyse

Für den beizulegenden Zeitwert der bedingten Gegenleistung hätte eine für möglich gehaltene Änderung bei einem der wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren, unter Beibehaltung der übrigen Inputfaktoren, die nachstehenden Auswirkungen.

Beizulegender Zeitwert der bedingten Gegenleistung Ozito Industries Pty Ltd Kurs = 1,4894	TAUD		TEUR	
	Erhöhung auf	Minderung auf	Erhöhung auf	Minderung auf
31. Dezember 2015				
Jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse (Veränderung um 1 %-Punkt)	10.690	10.056	7.177	6.752
Risiko der Beendigung der Beziehung zum wesentlichen Kunden (Veränderung um jeweils 10 %-Punkte)	10.590	10.018	7.110	6.726
EBIT-Marge (Veränderung um 1 %-Punkt)	11.476	9.131	7.705	6.131
Abzinsungssatz (Veränderung um 1 %-Punkt)	10.422	10.188	6.997	6.840

Beizulegender Zeitwert der bedingten Gegenleistung Einhell Intratek	TEUR	
	Erhöhung auf	Minderung auf
31. Dezember 2015		
Jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse (Veränderung um 1 %-Punkt)	1.227	1.202
EBIT-Marge (Veränderung um 1 %-Punkt)	1.630	799
Abzinsungssatz (Veränderung um 1 %-Punkt)	1.231	1.198

---

## 7. Sonstige Angaben

---

---

### 7.1 Sonstige finanziellen Verpflichtungen

---

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen gliedern sich wie folgt:

	<b>Gesamt</b>	<b>bis ein Jahr</b>	<b>ein bis fünf Jahre</b>	<b>über fünf Jahre</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verpflichtungen aus Mietverträgen	3.785	1.689	2.096	0
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	2.377	967	1.410	0
	<b>6.162</b>	<b>2.656</b>	<b>3.506</b>	<b>0</b>

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften haben verschiedene Operating-Leasingvereinbarungen für Firmenfahrzeuge, Büroausstattung und andere Anlagen und Einrichtungen getroffen. Die Leasingdauer der Leasinggegenstände beträgt zwischen zwei und fünf Jahren. Die Leasingverträge sind in der Regel nicht kündbar. Im Geschäftsjahr 2015 wurden für das Operating-Leasing Zahlungen in Höhe von TEUR 567 (Vj. TEUR 570) geleistet.

---

### 7.2 Corporate Governance Kodex

---

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage [www.einhell.com](http://www.einhell.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

---

### 7.3 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

---

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Einhell Germany AG am 13. Oktober 2002 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Die Thannhuber AG ist somit beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Es bestehen folgende personelle Verflechtungen zwischen der Thannhuber AG und der Einhell Germany AG:

- Herr Josef Thannhuber (bis 17. Juni 2015 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG
- Herr Philipp Thannhuber (ab 17. Juni 2015 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter der Thannhuber AG.
- Herr Dr. Markus Thannhuber (Mitglied des Vorstands der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Thannhuber AG.

Herr Josef Thannhuber, Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber haben im Geschäftsjahr 2015 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe der Einhell Germany AG erhalten.

Der Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen, über die sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss haben, waren wie folgt.

	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden zum 31. Dezember	
	2015	2014	2015	2014
Beratung (*)	13	0	13	0

(\*) Der Konzern nutzte die Beratung von Herrn Josef Thannhuber bei der Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten sowie bei der strategischen Unternehmensplanung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Darüber hinaus haben die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2015 mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen keine Rechtsgeschäfte getätigt, die die Einhell Germany AG oder ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten. Außerdem wurden auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten.

---

## 7.4 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

---

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Kurzfristig fällige Leistungen	2.361	1.634
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	780	685
	<b>3.141</b>	<b>2.319</b>

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und variable Vergütungen, die sich am Erfolg orientieren. Die Mitglieder des Vorstands halten Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Für das Geschäftsjahr 2015 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 2.361 (Vj. TEUR 1.634). Am 17. Juni 2011 hat die Hauptversammlung der Einhell Germany AG beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge für die Geschäftsjahre 2011 bis 2015 unterbleibt. Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 780 passiviert.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.893 (Vj. TEUR 2.065) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 114 Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 82 (Vj. TEUR 76).

Es wurden keine Kredite und Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates vergeben.

---

## 7.5 Honorar des Abschlussprüfers

---

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer KPMG AG beläuft sich auf TEUR 146 (Vj. TEUR 144). Das Honorar bezieht sich auf Abschlussprüfungen. Für sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurde ein Honorar von TEUR 13 (Vj. TEUR 0) erfasst. Steuerberaterleistungen für den Einhell-Konzern wurden nicht erbracht. Sonstige Leistungen wurden im Umfang von TEUR 0 (Vj. TEUR 76) erbracht.

---

## 7.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

## 8. Tochterunternehmen

	Anteil am Kapital	Eigenkapital
	%	31.12.2015
iSC GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland	100,0	1.162
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	4.401
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	2.601
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	1.527
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	6.195
Hans Einhell (China) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0	1.097
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	584
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	2.699
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	-1.085
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	6.036
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	1.810
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	7.043
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	389
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	2.621
Einhell UK Ltd., Birkenhead/Großbritannien	100,0	1.555
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	299
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	100,0	2.260
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	5.280
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	2.476
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	1.998
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	3.404
Einhell-Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	15
Svenska Einhell AB, Göteborg/Schweden	100,0	-742
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	100,0	137
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	1.796
Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Ticaret A.S., Istanbul/Türkei	100,0	5.682
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	98,1	2.589
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	985
Einhell Danmark ApS, Silkeborg/Dänemark	100,0	-1.335
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	95,0	-1.187
Einhell Australia PTY. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	-149
Einhell Brasil Com. Distr. Ltda, Sao Paulo/Brasilien	100,0	2.397
Einhell Norway AS, Larvik/Norwegen	100,0	-310
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	2.824
kwb Germany GmbH, Stuhr/Deutschland	100,0	446
KWB-RUS OOO, St. Petersburg/Russland	100,0	476
Hans Einhell Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	336

Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	16.805
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	-12
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	100,0	9.922

---

## 9. Organe der Gesellschaft

---



---

### 9.1 Vorstand

---

Dem Vorstand der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2015 an:

Vorstand	
Andreas Kroiss, Linz/Österreich (Vorsitzender)	Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Unternehmensstrategie
Jan Teichert, Metten	Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal, Logistik
Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar	Bereich Technik, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Jan Teichert ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG, Garching, sowie Mitglied des Beirats der Kolb Technology GmbH, Hengersberg (bis Mai 2015).

Herr Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau an der Isar.

---

## 9.2 Aufsichtsrat

---

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2015 an:

Aufsichtsrat	bis 17. Juni 2015	ab 17. Juni 2015
Josef Thannhuber, Landau a. d. Isar, Kaufmann	Vorsitzender	
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden, Vorstandsvorsitzender WITTENSTEIN AG, Igersheim	Stellvertretender Vorsitzender	Vorsitzender
Philipp Thannhuber, Landau a. d. Isar, Geschäftsführer der Comedes GmbH, Landau an der Isar und der WOTOX GmbH, Landau an der Isar		Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz, Wallersdorf - Haidlfing, Teamleiter Call-Center	Arbeitnehmervertreter	Arbeitnehmervertreter

Herr Josef Thannhuber ist Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau an der Isar.

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Aufsichtsräte bzw. Verwaltungsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching, Mitglied des Aufsichtsrats

Landau a. d. Isar, 31. März 2016

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber



---

**INHALTSVERZEICHNIS**

---

<b>1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns .....</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns .....</b>	<b>3</b>
<b>1.3 Unternehmensstrategie- und steuerung .....</b>	<b>7</b>
<b>1.4 Produktaufbereitung, Beschaffung und Qualitätsmanagement .....</b>	<b>10</b>
<b>1.5 Personal und Sozialbereich .....</b>	<b>12</b>
<b>2. Wirtschaftsbericht .....</b>	<b>14</b>
<b>3. Ertragslage .....</b>	<b>20</b>
<b>4. Vermögens- und Finanzlage .....</b>	<b>24</b>
<b>5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage .....</b>	<b>28</b>
<b>6. Nachtragsbericht .....</b>	<b>29</b>
<b>7. Erklärung zur Unternehmensführung .....</b>	<b>30</b>
<b>8. Risikobericht .....</b>	<b>31</b>
<b>8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des     internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den     Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB .....</b>	<b>31</b>
<b>8.2 Beschreibung der Risiken .....</b>	<b>36</b>
<b>8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken .....</b>	<b>36</b>
<b>8.2.2 Beschaffungsrisiken .....</b>	<b>37</b>
<b>8.2.3 Absatzmarktrisiken .....</b>	<b>38</b>
<b>8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken .....</b>	<b>38</b>
<b>8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken .....</b>	<b>39</b>
<b>8.2.6 Haftungsrisiken .....</b>	<b>41</b>
<b>8.2.7 IT-Risiken .....</b>	<b>41</b>
<b>8.2.8 Rechtliche Risiken .....</b>	<b>42</b>
<b>9. Prognosebericht .....</b>	<b>45</b>
<b>9.1 Weltwirtschaftliche Entwicklung .....</b>	<b>45</b>

<b>9.2</b>	<b>Entwicklung in Europa</b> .....	45
<b>9.3</b>	<b>Entwicklung in Deutschland</b> .....	46
<b>9.4</b>	<b>Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns</b> .....	46
<b>9.5</b>	<b>Ziele und Chancen des Einhell-Konzerns</b> .....	49
<b>9.6</b>	<b>Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung</b> .....	53
<b>9.7</b>	<b>Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren</b> .....	55

---

## **1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns**

---

---

### **1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche**

---

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell-Konzerns.

Einhell entwickelt und vertreibt Produkte für Heimwerker und Handwerker, für Haus und für Garten und Freizeit. Schneller, flexibler und innovativer reagieren als Andere sind die Grundsätze der Produktpolitik. Einhell begleitet mit einem hohen Internationalisierungsgrad die globale Ausrichtung seiner Kunden. Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden der Einhell Germany AG sicher.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika und Australien ansässigen Vertriebsgesellschaften und Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssicherung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 1.300 Mitarbeiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2015 444 Mio. EUR (i. Vj. 416 Mio. EUR).

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit in die beiden Business Units „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“.

Die Verantwortung für die jeweilige Business Unit bzw. Division liegt operativ bei den Divisionsleitern bzw. bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

---

### **1.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns**

---

#### **Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur**

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 40 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100% der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100% an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

In den Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile. Die Minderheitsanteile werden fast ausschließlich von den jeweiligen Vertriebsgeschäftsführern der jeweiligen Gesellschaft gehalten.

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns, ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kerntätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2015 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2015 die Beteiligung an der Einhell Hellas AE erhöht. Damit besitzt die Einhell Germany AG nun 98,08% der Anteile an dieser Gesellschaft. Außerdem wurden vom Minderheitsgesellschafter der Einhell Chile S.A. 10% der Anteile übernommen; der Einhell-Konzern hält nun alle Anteile an dieser Gesellschaft.

## **Leitung und Kontrolle**

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts aus drei Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal und Logistik.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen. Dabei achtet der Vorstand auf grundsätzlich flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie der Gesellschaft.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates mit Ablauf der Hauptversammlung am 17. Juni 2015 wie folgt verändert:

Aufsichtsrat	bis 17. Juni 2015	ab 17. Juni 2015
Josef Thannhuber	Vorsitzender	
	Stellvertretender	
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath	Vorsitzender	Vorsitzender
		Stellvertretender
Philipp Thannhuber		Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmervetreter	Arbeitnehmervetreter

### **Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands**

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Bewertungssystematik der variablen Vergütungen ist seit Jahren im Wesentlichen unverändert und gewährleistet somit eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhält der jeweilige Vorstand bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der zwölf Jahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang.

### **Personalveränderungen im Vorstand**

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Besetzung des Vorstands sowie die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts blieben unverändert.

---

### 1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung

---

#### Trends und Herausforderungen

Die Geschwindigkeit, in der sich strukturelle Veränderungen im Handel vollziehen, hat sich in den vergangenen Jahren erhöht. Wie die Zukunft für den Handel aussehen wird, lässt sich nur schwer prognostizieren. Neue **digitale Kanäle** sowie hohe Verbraucher-Erwartungen an den Service, die Kommunikation sowie die Berücksichtigung von Kundenanforderungen stellen die Händler vor enorme Herausforderungen. Unternehmen müssen sich auf einen stetigen Wandel ihres Umfeldes einstellen und vorausschauendes Handeln im Management verankern.

Der Online-Handel gewinnt als zusätzlicher Vertriebskanal auch in der Baumarktbranche zunehmend an Beliebtheit. Dieser Bereich wurde in den vergangenen Jahren bereits bedient, stellte jedoch – auch seitens der Kunden des Konzerns – im Vergleich zum stationären Bereich keinen Schwerpunkt hinsichtlich der Umsätze dar. Im vergangenen Jahr ergaben sich größere Verschiebungen innerhalb der bestehenden Vertriebskanäle. Der Bereich E-Commerce etabliert sich auch in der Baumarktbranche sehr schnell. Der Einhell-Konzern hat hierzu eine detaillierte Online-Strategie ausgearbeitet, die das Ziel verfolgt, die Marke Einhell im Internet so präsent wie möglich zu machen. Einhell hat im Bereich E-Commerce Ressourcen aufgebaut und ein eigenes E-Commerce-Team etabliert, welches sich aus Fachleuten im Bereich E-Commerce-Vertrieb, IT und E-Commerce-Marketing zusammensetzt.

Elektrowerkzeuge mit hoher Akku-Kapazität werden immer beliebter. Immer mehr Verbraucher tendieren beim Kauf von Elektrowerkzeugen zu kabellosen Varianten. Diese sind nicht nur wegen des größeren Aktionsradius praktischer in der Handhabung, sondern auch aufgrund der Lithium-Ionen-Akkus leistungsstärker als Nickel-Cadmium-Akkumulatoren. In einigen Märkten wie beispielsweise in Australien sind bereits mehr als die Hälfte der Endverbraucher auf **akkubetriebene Geräte** umgestiegen. In Europa ist diese Entwicklung noch nicht so weit fortgeschritten, akkubetriebene Geräte werden aber wohl in den nächsten Jahren auch hier an Bedeutung gewinnen.

## **Konzernsteuerung**

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT). Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren sind **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und müssen deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet werden. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns. Die Gesellschaft hat keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, die durchgängig zur Steuerung des Konzerns verwendet werden.

Der Einhell-Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel eines nachhaltigen, profitablen Wachstums bei **Umsatz** und **Gewinn**. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel. Mit dem Ziel einer langfristigen Umsatzrendite vor Steuern im Mittel von mindestens 4% bis 5% und einer langfristigen stabilen Quote der Dividendenausschüttung hat die Gesellschaft diese Ziele konkretisiert.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

## **Strategische Ausrichtung**

Die langfristigen strategischen Ziele des Einhell-Konzerns wurden in den vergangenen Geschäftsjahren vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Führungskräften erarbeitet. Der Vorstand hat diese Ziele zusammengeführt und begleitet und überwacht die operative Umsetzung der Strategie.

Der Einhell-Konzern wird den Aufbau digitaler Kompetenz und Handlungsfähigkeit in allen Geschäftsbereichen konsequent weiterverfolgen. Die hierzu erforderlichen Weichenstellungen und Maßnahmen werden weiter vorangetrieben, um die eigene Zukunftsfähigkeit als Organisation zu sichern und Wettbewerbsvorteile, neue Geschäftschancen und Umsatz-Potentiale zu erschließen, die sich aus dem digitalen Wandel ergeben. Der Aufbau des **Onlinehandels** wird auch in enger Zusammenarbeit mit unseren bisherigen Vertriebspartnern erfolgen, um unsere Produkte im E-Commerce Bereich optimal zu präsentieren und noch besser mit Verkaufsinformationen auszustatten.

Der Einhell-Konzern will dem Endverbraucher qualitativ hochwertige und innovative Produkte anbieten können. Mithilfe des neuen **Power-Exchange-Systems** wollen wir versuchen, weitere Marktanteile in verschiedenen Regionen gewinnen zu können. Es gibt auf dem europäischen Markt kein mit dem von Einhell vergleichbares Master-Akku-Konzept. Hier können verschiedenste Geräte aus dem Werkzeugbereich sowie aus dem Garten & Freizeitbereich mit ein und demselben Akku betrieben werden. Wir werden das Power-Exchange-System noch weiter entwickeln, um in möglichst vielen Bereichen das Master-Akku-System anbieten zu können. Außerdem ist uns äußerst wichtig, nicht nur Handelspartner und Endkunden zu begeistern, sondern auch externe Partner für unsere Plattform zu gewinnen.

Ein weiteres strategisches Ziel ist die weitere **Internationalisierung** der Gesellschaft. Dabei sollen neben dem Ausbau bestehender Kundenbeziehungen konsequent neue Märkte erschlossen werden. Einhell will sich damit zu einem weltweiten Anbieter mit einem äußerst attraktiven Produktsortiment weiterentwickeln und durch ein höheres Umsatzvolumen Kostendegressionen nutzen. Die Internationalisierung ist in Europa bereits sehr weit fortgeschritten. Der Konzern erzielt den Großteil seiner Umsätze heute in Europa. Die weitere Internationalisierung auch außerhalb Europas wird als wichtig erachtet, um einerseits weitere Wachstumfelder zu öffnen und um andererseits die Abhängigkeit von Europa Schritt für Schritt zu verringern. Durch die Positionierung in Regionen außerhalb Europas optimiert der Einhell-Konzern sein globales Risikoportfolio und versucht dadurch, saisonale und vor allem regional konjunkturelle Schwächephasen besser ausgleichen zu können.

Der Bereich **Customer Service** steht weiterhin im Fokus der Bemühungen und wird ebenso zu einer internationalen Service-Organisation ausgerollt. Eine leistungsfähige, globale Servicestruktur soll aufgebaut werden. Die in der Region D/A/CH sehr gut aufgebaute Service-Qualität soll in den nächsten Jahren schrittweise bei den Tochtergesellschaften umgesetzt werden. Die Betreuung unserer Kunden über den Point-of-Sale hinaus, also bei Wartung oder Service/Reparatur ist ein entscheidender Erfolgsfaktor zur Entwicklung der Marke „Einhell“. Dabei führt ein guter Service nicht nur zu zufriedenen Kunden, sondern reduziert gleichzeitig Kosten. Eine gut organisierte Service-Struktur ist notwendig, um einen erfolgreichen Service leisten zu können.

Eine zentrale, europäische Ersatzteilversorgung wird ebenfalls ein weiteres Ziel sein, um die Komplexität der Organisation der Tochtergesellschaften vor Ort zu vereinfachen.

Die Fähigkeit, Warenströme von der Produktion bis zum Kunden effizient, qualitativ hochwertig und bei geringsten Kosten zu organisieren, ist erklärte Kernkompetenz des Einhell-Konzerns. Das Thema **Supply Chain Management** umfasst dabei sowohl das Management von Informationen als auch das physische Warenflussmanagement und Warehousing. Ziel ist die Optimierung zeitlicher Zyklen, die Minimierung der Kapitalbindung in Lagerbeständen, die Minimierung der Transportkosten, die Maximierung der Verfügbarkeit am Kunden. Dies erfordert eine durchgängige Digitalisierung der Supply Chain. Nach Einführung eines Dispositionstools sowie eines Transportmanagementsystems werden in der Folge fertigungsoptimierte Dispositionskonzepte erarbeitet. Nachgelagert sollen Ausgangsfrachten von unseren Tochtergesellschaften zu den Kunden digitalisiert verifiziert werden können.

---

## **1.4 Produktaufbereitung, Beschaffung und Qualitätsmanagement**

---

### **Produktaufbereitung**

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2015 5,5 Mio. EUR (i. Vj. 4,8 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 47 Mitarbeiter (i. Vj. 41 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente

Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche. Dies zeigt sich auch an der Einführung des Power X-Change Konzepts. Bei diesem Konzept handelt es sich um ein Master-Batterie Konzept, bei dem eine Vielzahl von Geräten mit der identischen Batterie betrieben werden können. Das Power X-Change Konzept von Einhell umfasst sowohl Geräte aus dem Bereich „Werkzeug“ sowie aus dem Bereich „Garten & Freizeit“ und ist somit nahezu einzigartig am Markt.

### **Beschaffung**

Im Bereich Beschaffung sind die Rohstoffpreise des gesamten Weltmarktes ein wichtiger Faktor. Im Jahr 2015 sind die Preise für Rohstoffe dramatisch gesunken. Verglichen mit dem Jahresdurchschnitt 2014 ist der HWWI-Rohstoffpreisindex in 2015 um insgesamt 41,5% (in Euro um 29,7%) eingebrochen. Das ist der stärkste Jahresverlust seit Einführung des HWWI-Rohstoffpreisindex. Wesentlicher Grund für den Rückgang des Gesamtindex waren die stark gesunkenen Ölpreise, da Rohöl für den Index eine bedeutende Rolle spielt.

### **Qualitätsmanagement**

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist der Einhell-Konzern seit 2008 auch in Vietnam präsent.

---

## 1.5 Personal und Sozialbereich

---

Die Anzahl der Mitarbeiter blieb im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der Einhell-Konzern beschäftigte durchschnittlich 1.320 (i. Vj. 1.320) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 336 TEUR (i. Vj. 315 TEUR).

Die kontinuierliche Verbesserung in der zukunftsorientierten Organisations- und Personalentwicklung ist eine der wesentlichen Herausforderungen eines modernen Human Resources Management. Die dazu, bezogen auf die individuelle Wahrnehmung, notwendigen Daten wurden 2015 u.a. in einer Neuauflage der **Mitarbeiterbefragung** aus 2013 erhoben. Eine detaillierte Gegenüberstellung der Ergebnisse 2013 zu 2015 ergab wesentliche Verbesserungen in der abteilungsübergreifenden Kommunikation sowie der belegschaftsseitigen Wahrnehmung der Positionierung des Unternehmens und unserer Produkte in den Märkten. In einer Reihe von Informationsveranstaltungen im Rahmen der **Einhell Academy** wurden die Ergebnisse der Bereiche/Abteilungen vor- und zur Diskussion gestellt. So konnten die Auswirkungen der nach der ersten Mitarbeiterbefragung eingeleiteten Maßnahmen validiert und weitere Schritte zur Verbesserung eingeleitet werden.

Zur strukturierten Bedarfsermittlung, als Basis für die effektive und effiziente Personalentwicklung innerhalb der Einhell Academy, wurde in allen Abteilungen eine individuelle **Qualifikationsmatrix** eingeführt. Dieses relativ einfache und übersichtliche Tool ermöglicht den Führungskräften und deren Mitarbeiter/innen eine klare Gegenüberstellung von Ist- zu Soll-Qualifikation unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und der Dynamik moderner Arbeitsumgebungen. Hierauf aufbauend konnten Weiterbildungsbedarfe gebündelt und durch die Einhell Academy in zentralen Veranstaltungen auf Einhell zugeschnitten angeboten werden. So wurden Schulungen in Präsentationstechnik, Rhetorik, Vertriebsfragestellungen und Produktmanagement sowie in der Handhabung der internen Softwarepakete realisiert.

Im Rahmen des zweiten Schwerpunktthemas, dem „**Betrieblichen Gesundheitsmanagement**“ (**BGM**), ging es, nachdem 2014 der notwendige Wissens-Background geschaffen wurde, in die Umsetzung. Fünf Mitarbeitervorträge zu gesundheitsrelevanten Fragestellungen wie Stressmanagement, Ernährung und Bewegung erfreuten sich einem sehr großen Zuspruch.

Die **werteorientierte Führung** stellt, vor allem im Hinblick auf die hohen Anforderungen an Arbeitsqualität und -quantität, eine der wesentlichen Voraussetzung zur Schaffung einer gesundheitsförderlichen Arbeitsumgebung dar. Daher wurde in fünf Workshops mit den Führungskräften dieses Thema ausgiebig bearbeitet und wird auch weiterhin eines der Hauptthemen im BGM sein. Auf Basis der Vorträge und Workshops wurde ein großer **Gesundheitstag** unter Einbindung der Auszubildenden und Dualen Studenten und einer ganzen Reihe von externen Experten veranstaltet. Hier konnte die Belegschaft neben einer Reihe von Gesundheitschecks auch fünf verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Stressmanagement, Yoga, Entspannungstechniken, gesunde Ernährung und Ergonomie am Arbeitsplatz besuchen. Der sehr hohe Beteiligungsgrad der Belegschaft bescheinigte, dass hier Themen ausgewählt wurden, die die Interessenlage der Mitarbeiter/innen widerspiegeln.

In 2016 wird es darum gehen, die in der Einhell Academy und dem angegliederten Betrieblichen Gesundheitsmanagement eingeleiteten Prozesse zu institutionalisieren und fest in den Abläufen zu verankern. Weiterhin werden die Zielvereinbarungen für die variablen Vergütungen mit den Mitarbeitern für das Geschäftsjahr 2016 vereinbart. Die variablen Vergütungen sind abhängig vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns bzw. der Einzelgesellschaften. Außerdem bestehen bei einem Teil der Mitarbeiter individuelle Vergütungskomponenten.

#### **Ausdrücklicher Dank an die Mitarbeiter:**

Das außerordentliche Engagement einer/s jeden einzelnen Mitarbeiters/in hat das Unternehmen auf Kurs gehalten und Einhell wieder in eine starke Position gebracht. Darauf aufbauend können alle Mitarbeiter sehr stolz sein und mit großer Zuversicht nach vorne blicken. **Der Vorstand bedankt sich hierfür recht herzlich bei allen Mitarbeiter(n)/innen im Einhell-Konzern ohne deren hervorragende Leistung dies nicht möglich wäre!**

---

## 2. Wirtschaftsbericht

---

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Weltwirtschaft

Die **globale** Wirtschaft entwickelt sich nach wie vor etwas schwächer als erwartet. Nach Aussage des Internationalen Währungsfonds betrug das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 3,1%. Das schwache Wachstum einiger Schwellenländer wirkte sich negativ auf die globale Wachstumsrate aus.

Trotz des starken wirtschaftlichen Wachstums in vielen westlichen Industriestaaten nimmt die Arbeitslosigkeit weltweit nach UN-Angaben weiter zu. Im abgelaufenen Jahr stieg die Zahl der Arbeitslosen nach Angabe der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) auf 197,1 Millionen Menschen an. Dies entspricht fast einer Million mehr Arbeitsloser als im Vorjahr.

#### Deutschland

Die **deutsche** Wirtschaft hat sich im Jahr 2015 stabil entwickelt und ihr Wachstum fortgesetzt. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vergangenen Jahr um 1,7% gewachsen. Ein Jahr zuvor hatte sich ein Wachstum von 1,6% ergeben. Die hohe Beschäftigung sowie eine sehr lockere Geldpolitik führten zu einer hohen Inlandsnachfrage. Als größte Volkswirtschaft der Europäischen Union profitiert Deutschland enorm von der legeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit Jahren nicht mehr, die Löhne und Gehälter steigen und der Ölpreis befindet sich auf einem sehr niedrigen Niveau. Dadurch war die Binnen- nachfrage größter Wachstumsträger.

Gemäß Statistischem Bundesamt stieg der private Konsum im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 1,9%. Einen höheren Anstieg gab es zuletzt im Jahr 2000. Die Staatsausgaben stiegen um 2,8%, die Exporte erhöhten sich um 5,4% und die Importe waren um 5,7% höher als noch ein Jahr zuvor.

Die Jahresinflationsrate hat sich im Dezember 2015 gemäß Statistischem Bundesamt überraschend abgeschwächt. Volkswirte hatten für Dezember einen Anstieg der Inflationsrate von 0,4% prognostiziert, tatsächlich ist die Teuerungsrate im Vergleich zum Vor- monat November aber um 0,1% gesunken. Für das gesamte Jahr 2015 lag die Inflations-

rate in Deutschland bei 0,3%. Verantwortlich für diese Entwicklung im Jahr 2015 waren vor allem die Preisrückgänge bei Energieerzeugnissen.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland ist im Dezember 2015 um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat November blieb der HVPI unverändert.

Die **Baumarktbranche** in Deutschland hat die Praktiker und Max-Bahr-Effekte der vergangenen Jahre nahezu vollständig kompensiert. Ebenso konnten verloren gegangene Marktanteile zurück gewonnen werden. Der deutsche DIY-Kernmarkt wird gemäß Prognose von Marktforschern im Jahr 2015 mit einem Gesamtumsatz von 43,94 Milliarden Euro die Vorjahreszahlen leicht übertreffen (+1,9%). Die Bau- und Heimwerkermärkte konnten sogar ein überdurchschnittliches Wachstum von 3,0% erzielen, was einem Umsatz von 21,29 Milliarden entspricht. Für das Jahr 2016 rechnen Experten damit, dass der DIY-Kernmarkt erneut wachsen wird, ebenso wie die Bau- und Heimwerkermärkte. Jedoch seien die Baumärkte im Wettbewerb der Vertriebskanäle noch nicht auf dem Niveau früherer Zeiten. „Insgesamt müsse die Branche das eigene Profil schärfen, überzeugender verkaufen im perfekten Zusammenspiel von Stationär- und Onlineangeboten selbst agieren und die Kunden mit attraktiven Preisen, Warenpräsentationen und Warenqualität sowie Beratungs- und Verkaufskompetenz ansprechen“, so Marktforscher Klaus Peter Teipel.

## **Europa**

Die Eurozone konnte im Geschäftsjahr 2015 ein Wirtschaftswachstum von 1,8% verzeichnen. Das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone ist so stark gewachsen wie seit 2011 nicht mehr. Einige Länder der Eurozone entwickelten sich im Jahr 2015 sehr erfreulich und konnten beeindruckende Wachstumsraten verzeichnen, andere hingegen leiden unter der Abkühlung in den Schwellenländern, sowie strukturellen Problemen im eigenen Land.

Die Arbeitslosigkeit in den Euroländern hat sich nach der schweren Krise weiter entspannt. Im Dezember ist die Arbeitslosenquote auf 10,4% gefallen, so die Statistikbehörde Eurostat. Die Quote ging den vierten Monat in Folge zurück und erzielte den tiefsten Stand seit Oktober 2011. Die Arbeitslosigkeit fiel im Dezember 2015 im Vergleich zum Vormonat um 49.000 Menschen. Im Dezember 2015 waren insgesamt 16,75 Millionen Menschen im Euroraum arbeitslos.

Die Inflationsrate im Euroraum lag im Dezember 2015 bei schwachen 0,2%. Europaweit betrug die Inflationsrate in 2015 0,2%. Hauptgrund für die derzeit niedrige Inflation ist der weitere Rückgang des Ölpreises.

Die jährliche Inflationsrate bleibt damit unter dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB). Sie strebt mittelfristig eine Rate von knapp zwei Prozent an.

Die Industrieproduktion in der Euro-Zone ist im Dezember 2015 überraschend eingebrochen. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Produktion im Dezember laut Eurostat um 1,3%. Ökonomen hatten mit einem Zuwachs von 0,7% gerechnet.

### **Australien**

Die australische Wirtschaft wächst seit mehr als 20 Jahren in Folge. Die hohen Einnahmen konnten vor allem im Zuge des Rohstoffbooms erzielt werden. In den letzten Jahren haben sinkende Rohstoffpreise aber zu geringeren Steuereinnahmen geführt. Dennoch erwirtschaftet die australische Wirtschaft jährlich ein positives Wirtschaftswachstum. Das wirkt sich auch auf den australischen Arbeitsmarkt aus. Dieser befindet sich weiterhin in guter Verfassung, auch wenn die Arbeitslosigkeit zuletzt leicht angestiegen ist.

## **Geschäftsverlauf**

### **Einhell-Konzern steigert Umsatz und Ertragskraft**

Der Einhell-Konzern konnte in einem anspruchsvollen Marktumfeld seinen Umsatz im Vorjahresvergleich steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2015 beträgt 443,8 Mio. EUR gegenüber 416,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert für das Geschäftsjahr 2015, bei dem der Vorstand zu Beginn des Jahres 2015 von einer leichten Steigerung der Umsätze auf ca. 420 Mio. EUR ausging, deutlich übertreffen. Nachdem sich in den ersten Quartalen bereits eine erfreuliche Umsatzentwicklung abzeichnete, erhöhte der Einhell-Konzern die Prognose sukzessive auf 435 – 440 Mio. EUR.

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze stiegen von 105,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal auf 112,8 Mio. EUR, was einer Steigerung von 7,3% entspricht. Ausschlaggebend für den Umsatzanstieg im ersten Quartal 2015 war überwiegend die positive Entwicklung auf dem deutschen Heimatmarkt, in der Region Süd- und Osteuropa und in Australien.

Die Umsätze im zweiten Quartal bewegten sich mit 115,9 Mio. EUR ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau (107,9 Mio. EUR). Die hohe Qualität und die klare Differenzierung der Produkte haben sich sehr positiv auf die Rohertragsmarge ausgewirkt.

Die positive Entwicklung der Umsätze der ersten Jahreshälfte wurde auch im dritten Quartal bestätigt. Der Einhell-Konzern konnte auch hier das Geschäftsvolumen deutlich ausbauen. Einige Regionen, vor allem die Heimatregion Deutschland, Süd- und Osteuropa sowie Australien, konnten ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Im dritten Quartal konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 112,4 Mio. EUR auf 119,1 Mio. EUR gesteigert werden.

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht positiv. Die Umsätze erhöhten sich von 91,0 Mio. EUR auf 95,9 Mio. EUR, sodass letztlich mit 443,8 Mio. EUR ein Konzernumsatz erzielt werden konnte, welcher deutlich über dem Vorjahresumsatz liegt.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
D/A/CH	175.569	39,6	164.472	39,5	11.097	6,7
Übriges Europa	144.043	32,4	133.489	32,1	10.554	7,9
Asien	7.437	1,7	15.284	3,7	-7.847	-51,3
Südamerika	25.757	5,8	21.817	5,2	3.940	18,1
Übrige	90.945	20,5	81.301	19,5	9.644	11,9
	<b>443.751</b>	<b>100,0</b>	<b>416.363</b>	<b>100,0</b>	<b>27.388</b>	<b>6,6</b>

In der Region **D/A/CH** konnten im Geschäftsjahr 2015 Umsätze in Höhe von 175,6 Mio. EUR (i. Vj. 164,5 Mio. EUR) erzielt werden. Der Anteil des Umsatzes der Region D/A/CH beträgt somit 39,6%.

Im Geschäftsjahr 2015 erhöhten sich die Umsätze im **übrigen Europa** im Vorjahresvergleich deutlich. Insgesamt ergibt sich eine Umsatzsteigerung von 7,9%, von 133,5 Mio. EUR auf 144,0 Mio. EUR. Zu den bedeutenden Absatzmärkten im Geschäftsjahr 2015 zählen Italien, Frankreich und Großbritannien.

Die Umsätze in der Region **Asien** betragen im Berichtszeitraum 7,4 Mio. EUR (i. Vj. 15,3 Mio. EUR).

In den **übrigen Ländern und Südamerika** konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsätze um 13,6 Mio. EUR auf 116,7 Mio. EUR (i. Vj. 103,1 Mio. EUR). Die Umsätze wurden überwiegend von den südamerikanischen Tochtergesellschaften sowie der Ozito Industries Pty Ltd in Australien und Neuseeland generiert. Die Ozito Industries Pty Ltd konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 85,6 Mio. EUR (i. Vj 73,2 Mio. EUR) erzielen.

Der Einhell-Konzern konnte erfreulicherweise in fast allen Regionen die Umsätze steigern. Lediglich in der Region Asien konnte der Umsatz nicht gesteigert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einige Großkunden ihren internationalen Einkauf sowie die anschließende Lieferung an nationale Standorte mit entsprechender nationaler Fakturierung

umgestellt haben auf eine zentrale Lieferung mit zentraler Fakturierung. Durch diese Umstellung ergeben sich Verschiebungen in den einzelnen Regionen.

### Entwicklung der Gesamtleistung beider Divisionen

Die Entwicklung der Umsatzerlöse nach Segmenten im Geschäftsjahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Werkzeuge	269.600	60,8	256.582	61,6	13.018	5,1
Garten & Freizeit	174.151	39,2	159.781	38,4	14.370	9,0
	<b>443.751</b>	<b>100,0</b>	<b>416.363</b>	<b>100,0</b>	<b>27.388</b>	<b>6,6</b>

Die Division „Werkzeuge“ erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 269,6 Mio. EUR (i. Vj. 256,6 Mio. EUR). Der Anteil der Ozito Industries Pty Ltd beträgt 55,6 Mio. EUR (i. Vj. 49,8 Mio. EUR).

Zu den absatzstarken Produkten dieser Division gehörten Produkte aus den Bereichen elektrische Handwerkzeuge, Drucklufttechnik sowie Holzbearbeitung. Die Produkte der kwb Germany GmbH werden der Division „Werkzeug“ zugeordnet.

In der Division „Garten und Freizeit“ konnten in 2015 Umsätze in Höhe von 174,2 Mio. EUR (i. Vj. 159,8 Mio. EUR) generiert werden. In der Division „Garten und Freizeit“ sind Umsätze der Ozito Industries Pty Ltd in Höhe von 30,0 Mio. EUR (i. Vj. 23,4 Mio. EUR) enthalten.

Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Produkte aus dem Bereich Baum- und Strauchpflege sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik waren besonders absatzstark.

Sowohl in der Division „Werkzeug“ als auch der Division „Garten“ konnten damit die Prognosen für das Geschäftsjahr 2015 deutlich übertroffen werden.

### 3. Ertragslage

Der Einhell-Konzern konnte seine Ertragskraft im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Im Geschäftsjahr 2015 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 11,8 Mio. EUR (i. Vj. 5,1 Mio. EUR). Die Rendite vor Steuern beträgt 2,7% (i. Vj. 1,2%).

Die Entwicklung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in den beiden Divisionen stellt sich wie folgt dar:

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Werkzeuge	8.080	68,6	1.537	30,3	6.543	425,7
Garten & Freizeit	3.699	31,4	3.539	69,7	160	4,5
	<b>11.779</b>	<b>100,0</b>	<b>5.076</b>	<b>100,0</b>	<b>6.703</b>	<b>132,1</b>

Insbesondere in der Division „Werkzeug“ ergibt sich eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Durch die sehr guten Ergebnisse unserer werkzeugstarken Gesellschaften in Europa und Australien konnte das Ergebnis in der Division „Werkzeug“ deutlich gesteigert werden. Ebenso konnten in Brasilien und Argentinien die hohen Verluste aus dem Vorjahr reduziert werden.

Im Bereich „Garten & Freizeit“ konnte die Rohertragsmarge nicht in dem Maße gesteigert werden wie in der Division „Werkzeug“.

Unter anderem belasten die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) das Ergebnis mit -2,0 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung von PPA-Effekten ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 13,7 Mio. EUR sowie eine Rendite vor Steuern von 3,1%.

Zu Beginn des Jahres 2015 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa 420 Mio. EUR, bei einer Rendite vor Steuern von ca. 2% - 2,5% aus. Dies entsprach einem EGT von ca. 8,4 Mio. EUR bis 10,5 Mio. EUR.

Nach Vorliegen der endgültigen Zahlen des zweiten Quartals wurde die Umsatzprognose leicht nach oben angepasst. Es wurde mit Umsätzen von ca. 425 – 430 Mio. EUR sowie mit einer Rendite vor Steuern von 2% - 2,5% gerechnet. Dies entsprach einem EGT von ca. 8,5 Mio. EUR bis 10,8 Mio. EUR.

Ende des Geschäftsjahres 2015 – nachdem die Zahlen des dritten Quartals vorlagen – wurden die Umsätze noch einmal leicht nach oben korrigiert. Der Einhell-Konzern rechnete mit Umsätzen von etwa 435 – 440 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 2,5%. Diese Prognose für das EGT in Höhe von ca. 11,0 Mio. EUR konnte zum Geschäftsjahresende noch einmal leicht um 0,8 Mio. EUR übertroffen werden.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem positiv beeinflusst von der Rohstoffpreisentwicklung im Jahr 2015. Ferner konnten die Frachtkosten, bedingt durch Überkapazitäten, im Vergleich zu den Vorjahren reduziert werden. Außerdem wirkten sich im Vorjahr sowie im Geschäftsjahr getroffene Maßnahmen wie Kosteneinsparprojekte positiv auf die Ergebnisse aus.

Negativ beeinflusst haben die Ergebnisentwicklung überwiegend hohe Verluste der Region Südamerika sowie die Verlustsituation weiterer Gesellschaften in Nordeuropa und der kwb Germany GmbH. Die negativen Einflüsse aus dem starken Anstieg des USD und des CNY konnten durch eine vorausschauende Sicherungsstrategie überwiegend kompensiert werden.

Der Heimatmarkt Deutschland hat sich im Geschäftsjahr 2015 gut entwickelt. Dies gilt sowohl für den stationären Handel als auch für den Onlinehandel. Einhell erreicht mittlerweile beim Produktsortiment eine starke Differenzierung von seinen Wettbewerbern. Dies wirkt sich sehr positiv bei den Sortimentsentscheidungen der Kunden des Einhell-Konzerns sowie bei der Wahrnehmung durch den Endverbraucher aus. Mit sehr individuellem und wahrnehmungsstarkem Auftritt am Point-of-Sale - online wie stationär - hebt sich Einhell positiv von seinen Wettbewerbern ab. Damit wurden in 2015 neben höheren Umsätzen und Erträgen auch weitere wichtige inhaltliche Bausteine mit den Kunden umgesetzt, was sich auch in Zukunft in positivem Wachstum niederschlagen sollte.

Die Umsätze in der Region Süd- und Osteuropa sowie Westeuropa haben sich weiter stabilisiert und konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Durch die in den Vor-

jahren in die Wege geleiteten Konsolidierungsmaßnahmen und durch die Anpassung des Produktportfolios an die Marktgegebenheiten, konnten beachtliche Ergebnisbeiträge erzielt werden. Dagegen konnten die Gesellschaften in Nordeuropa kein positives Ergebnis erzielen.

Die Region Südamerika steht vor großen strukturellen Herausforderungen, sowohl organisatorisch wie auch marktseitig. Die allgemeine Wirtschaftslage ist weiter angespannt und hat sich in den letzten Monaten noch verschlechtert. Die schwierigen Marktgegebenheiten haben sich auch auf die Ergebnisse der Tochterunternehmen ausgewirkt. Des Weiteren befindet sich die Tochtergesellschaft in Chile in einer Restrukturierung. Die chilenische Tochtergesellschaft hat jedoch den Vorteil der Zusammenarbeit mit einem wichtigen Schlüsselkunden, was grundsätzlich als gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Restrukturierung gesehen werden kann. Nach wie vor leiden die Gesellschaften der Region Südamerika zum Teil unter hohen Anlaufverlusten, die das Ergebnis des Konzerns weiterhin stark belasten. In Brasilien wurden sämtliche Unternehmensbereiche bereits im Geschäftsjahr 2015 restrukturiert. Organisation und Kostenstrukturen sind nun auf ein adäquates Niveau eingestellt. Dennoch wird auf der Grundlage des aktuellen Umsatzes damit kein positives Ergebnis erreicht. Die Zusammenarbeit mit einem wichtigen internationalen Schlüsselkunden konnte zwar gestartet werden, jedoch in weit niedrigerem Umfang als nach der ursprünglichen Einschätzung zu erwarten war. Deshalb muss die Strategie für den brasilianischen Markt neu bewertet werden. Ob dies eventuell sogar zu einer Schließung der Tochtergesellschaft führen wird, ist noch offen. Die argentinische Gesellschaft hingegen konnte trotz einer massiven Abwertung des argentinischen Pesos erstmals einen positiven Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis leisten. Die Abwertung der argentinischen Währung ging mit umfangreichen wirtschaftlichen Reformen wie z.B. im Bereich Importregulierung einher, die Einhell als positiv bewertet.

Die Umsätze auf dem bedeutenden australischen Markt haben sich sehr erfreulich entwickelt. Dies wirkt sich positiv auf das Konzernergebnis aus. Die im Geschäftsjahr 2013 akquirierte Ozito Industries Pty Ltd konnte im Geschäftsjahr 2015 – wie ihr bedeutendster Kunde – starkes Wachstum verzeichnen.

Die Ergebnisse der asiatischen Tochtergesellschaften zeigen sich ebenso erfreulich stabil. Diese werden maßgeblich durch das von den Vertriebsgesellschaften bestellte Warenvolumen geprägt.

Somit ergibt sich insgesamt für den Einhell-Konzern trotz einiger Herausforderungen in einzelnen Regionen und einzelnen Tochtergesellschaften eine sehr positive Entwicklung beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Der Anstieg des Personalaufwands um TEUR 5.917 auf TEUR 61.343 ist vor allem auf die allgemeine Entwicklung der Löhne und Gehälter zurückzuführen. Außerdem wirken sich deutlich höhere Ergebnisse auch auf etwaige Rückstellungen für die variable Vergütung des Personals aus. Ferner wirkt sich die Aufwertung des CNY gegenüber dem Euro überproportional auf die Personalkosten aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2,5% auf TEUR 66.260. Dieser Anstieg ist vor allem dem gestiegenen Umsatz geschuldet.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 1,3 Mio. EUR auf -2,1 Mio. EUR. Dies entspricht einer deutlichen Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund durchgehender Währungsicherung im Konzern konnten die Währungsverluste deutlich reduziert werden. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von -1,9 Mio. EUR (i. Vj. -1,2 Mio. EUR) und aus den Ergebnissen aus der Währungsumrechnung in Höhe von -0,2 Mio. EUR (i. Vj. -2,1 Mio. EUR).

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnisanteilen der Minderheitsgesellschafter erhöhte sich im Geschäftsjahr 2015 von 1,6 Mio. EUR auf 7,4 Mio. EUR. Der ROI<sup>1</sup> berechnet sich zum Stichtag unter Berücksichtigung der Purchase Price Allocation mit 3,9% (i. Vj. 1,7%). Vor PPA-Effekten ergibt sich ein ROI von 4,6%.

Im Geschäftsjahr 2015 konnte eine EBIT-Rendite im Verhältnis zum Umsatz von 3,1% (i. Vj. 2,0%) erzielt werden.

---

<sup>1</sup> ROI (Return on Investment) = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Gesamtkapital \* 100

---

#### 4. Vermögens- und Finanzlage

---

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2015 und 2014 wie folgt dar:

in Mio. EUR	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Anlagevermögen	42,1	43,0	-0,9
Warenvorräte	139,1	110,4	+28,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62,7	62,5	+0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24,3	36,3	-12,0
Eigenkapital	157,9	159,6	-1,7
Bankverbindlichkeiten	32,5	30,2	+2,3

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 7,2 Mio. EUR bzw. 2,5% auf 300,8 Mio. EUR.

##### **Investitionen und langfristige Vermögenswerte**

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2015 4,7 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich überwiegend um immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Die neuen Gebäude der Einhell Croatia d.o.o. sowie der kwb Germany GmbH wurden im Geschäftsjahr 2015 fertiggestellt. In 2015 wurden außerdem Kosten in Höhe von TEUR 121 für selbst erstellte Software, welche die Optimierung der Service-Abläufe im Einhell-Konzern unterstützen soll, aktiviert.

Die Abschreibungen betragen 2015 5,2 Mio. EUR und haben sich so gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. EUR erhöht (i. Vj. 5,0 Mio. EUR). Die Effekte aus der Purchase Price Allocation aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd sind in den Abschreibungen mit 1,7 Mio. EUR enthalten.

##### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Zum Stichtag erhöhten sich die Vorräte von 110,4 Mio. EUR auf 139,1 Mio. EUR. Grund hierfür war die Vermeidung von saisonal bedingten Lieferengpässen. Außerdem dient der erhöhte Lagerbestand als Vorsichtsmaßnahme hinsichtlich des derzeit schwierigen Beschaffungsmarktes in China.

Die Entwicklung der Vorräte in den beiden Divisionen „Werkzeug“ und „Garten & Freizeit“ stellt sich wie folgt dar:

	2015		2014		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Werkzeuge	93.387	67,1	72.582	65,7	20.805	28,7
Garten & Freizeit	45.741	32,9	37.818	34,3	7.923	21,0
	<b>139.128</b>	<b>100,0</b>	<b>110.400</b>	<b>100,0</b>	<b>28.728</b>	<b>26,0</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht auf 62,7 Mio. EUR (i. Vj. 62,5 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2015 wurde wiederum kein Factoring durchgeführt.

Infolge des negativen Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie einer erhöhten Investitionstätigkeit verringerten sich die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 11,9 Mio. EUR auf 24,3 Mio. EUR. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 8,1% (i. Vj. 12,4%).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns erhöhte sich auf 142,8 Mio. EUR (Vj. 133,9 Mio. EUR).

### **Finanzierung**

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden bzw. als Gewinnvortrag dem Bilanzgewinn zugeführt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von langfristigen Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 52,5% beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2013 das günstige Zinsniveau genutzt und seine Refinanzierung neu strukturiert. Mit verschiedenen Banken wurden langfristige bilaterale Kreditvereinbarungen über 30,0 Mio. EUR abgeschlossen. Damit ist die langfristige Finanzierung bis zum Jahr 2018 zu sehr guten Konditionen gewährleistet. Die Finanzierung wurde ohne Bereitstellung von Sicherheiten gestaltet. Der Konzern erwartet deshalb auch keine Hindernisse bei der Finanzierung seiner künftigen Geschäfte.

In den Kreditverträgen wurden Financial Covenants definiert, deren Nichteinhaltung den Gläubigern das Recht einräumt, in einem ersten Schritt die Kreditmarge zu erhöhen und in einem zweiten Schritt bei anhaltender Nichteinhaltung im Folgejahr die Kredite während der Laufzeit frühzeitig fällig zu stellen. Diese Covenant-Kennzahlen beziehen sich auf die Eigenkapitalquote, die Schuldendeckungsrate und den Zinsdeckungsquotienten. Im Geschäftsjahr 2015 wurden alle Covenants erfüllt.

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. 52,5 Mio. EUR unbesicherte Kreditlinien. Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 24.306 und Finanzierungsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 32.519.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass im Einhell-Konzern sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Sämtliche Grundschuldvereinbarungen zu Gunsten Dritter wurden bereits im Geschäftsjahr 2010 neu geordnet und aus dem Grundbuch gelöscht. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2015 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

	2015	2014	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7,0	6,9	-201,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,4	-3,5	-25,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,7	-29,0	+90,7
	<b>-14,1</b>	<b>-25,6</b>	<b>+44,9</b>
Wechselkursbedingte Änderungen	2,1	2,9	-27,6
<b>Nettozunahme von Zahlungsmitteln</b>	<b>-12,0</b>	<b>-22,7</b>	<b>+47,1</b>
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	36,3	59,0	-38,5
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>24,3</b>	<b>36,3</b>	<b>-33,1</b>

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich überwiegend aus dem Ergebnis vor Steuern, die Erhöhung des Lagerbestands, den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Zinsaufwendungen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Zu- und Abflüsse von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende. Außerdem ist hier die Zahlung der zweiten Rate der Earnout Verbindlichkeit aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd berücksichtigt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

---

## **5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

---

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Einhell-Konzern im Geschäftsjahr 2015 die Umsätze und das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern konnte. Auch die angestrebten Planumsätze und Planergebnisse für 2015 konnten übertroffen werden. Die in den Vorjahren durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen bei verschiedenen Gesellschaften haben sich positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Zudem verläuft die Integration der im Geschäftsjahr 2013 erworbenen Ozito Industries Pty Ltd sehr erfolgreich.

Der Einhell-Konzern konnte seine Rohertragsmarge im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöhen. Die Rohertragsmarge beträgt 31,7% (i. Vj. 30,4%).

Ferner verfügt der Einhell-Konzern über eine sehr gute Eigenkapitalquote von 52,5% (i. Vj. 54,4%) sowie über eine Netto-Cash Position von TEUR -8.213 (i. Vj. TEUR 6.042).

---

## **6. Nachtragsbericht**

---

Zwischen dem Ende des Geschäftsjahres 2015 bis zur Aufstellung des Lageberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Berichterstattung von Bedeutung sind.

---

## 7. Erklärung zur Unternehmensführung

---

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gem. § 289a HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG ([www.einhell.com](http://www.einhell.com)) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden. Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

---

## 8. Risikobericht

---

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z.B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z.B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

---

### **8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB**

---

#### **Beschreibung des Risikomanagementprozesses**

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist hinsichtlich der Konzernrechnungslegung auch auf das Risiko der Falschaussage in der Konzernbuchführung sowie in der externen Berichterstattung ausgerichtet und dient insbesondere der Früherkennung möglicher Risiken. Das Nutzen von Chancen im Unternehmen ist mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Um die Risiken bewusst einzugehen, ist ein Risikomanagement-System notwendig. Mit der Einführung eines IT-basierten Risikomanagement-Informationssystems wird versucht, der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen zur Steuerung des Unternehmens die notwendigen Informationen gesammelt, kompakt und zeitnah zur Verfügung zu stellen. Damit wird die Datenerhebung bei den einzelnen Gesellschaften vereinfacht und der Aufwand des Risikomanagers im Konzern minimiert.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Bewertung der bestehenden Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler

Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Darstellung der Risiken in der Risikomanagement-Software erfolgt über die Einordnung in die Unternehmenshierarchie. So können sowohl die Risiken jedes einzelnen Tochterunternehmens und des Mutterunternehmens dargestellt werden, als auch die kumulierten Risiken. Zudem erfolgt eine unternehmensspezifische Gliederung in die für das Risiko relevanten Abteilungen: Einkauf, Entwicklung, Finanzen, IT, Personal, Produktmanagement, Vertrieb und Wirtschaftsrecht. Die Risiken werden regelmäßig beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

### **Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems**

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

### **Einsatz von IT-Systemen**

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt für Einzelabschlüsse in dem Buchungssystem Microsoft Business Solutions Navision bzw. in wenigen Fällen noch in sonstigen lokalen Buchungssystemen. Zur Aufstellung des Konzernabschlusses der Einhell Germany AG werden durch die Konzerngesellschaften die jeweiligen Einzelabschlüsse durch weitere Informationen in standardisierten Berichtspaketen ergänzt, die dann zentral bei der Einhell Germany AG in das Konsolidierungssystem CONSYS eingestellt werden. Durch den Konzernabschlussprüfer werden regelmäßig die Schnittstelle zwischen dem Berichtssystem und dem Konsolidierungssystem sowie die Überleitungen geprüft. Im Konsolidierungssystem CONSYS werden sämtliche Konsolidierungsvorgänge zur Erstellung des Konzernabschlusses, z. B. die Kapitalkonsolidierung, die Vermögens- und Schuldenkonsolidierung oder die Aufwands- und Ertragseliminierung generiert und dokumentiert.

### **Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken**

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den Ermessensspielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere konzernrechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

### **Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung**

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.

Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögensgegenstände und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrunde liegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind

vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzern-Verrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung so genannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Konzernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

### **Einschränkende Hinweise**

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die im Einhell-Konzern festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen die vollständige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung in der Konzernrechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerbehaftete Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände können allerdings der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen werden und führen dann zur eingeschränkten Wirksamkeit und Verlässlichkeit des eingesetzten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, sodass auch die konzernweite Anwendung der eingesetzten Systeme nicht die absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Konzernrechnungslegung gewährleisten kann.

---

## **8.2 Beschreibung der Risiken**

---

### **8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken**

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und Do-it-yourself (DIY).

Die Risiken sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert.

#### **Politische Risiken**

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z.B. auch auf die Währungspolitik von Ländern oder z.B. die Import- und Zollvorschriften und deren praktische Abwicklung. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z.B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

#### **Branchenrisiken**

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY-Branche sowie des Bereichs Fachhandel in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet.

### **8.2.2 Beschaffungsrisiken**

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zum angemessenen Preis zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine neue Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem neu implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch

zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

### **8.2.3 Absatzmarktrisiken**

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem im Forderungsausfall und im Absatzvolumen. Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. In den vergangenen zwei Geschäftsjahren wurden mit einem Kunden mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesem Kunden.

### **8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken**

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotential eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner des Einhell-Konzerns sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungs-

controllings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

### **8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken**

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Im Finanzierungsbereich bestehen langfristige Darlehen bei Kreditinstituten mit bilateralen Vereinbarungen. Ebenso verfügt der Einhell-Konzern vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2015 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2015 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge-Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang gemachten Angaben unter Punkt „6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente“.

## **Ausfallrisiko**

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunftsteilen einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen EUR 62,7 Mio. (Vj. EUR 62,5 Mio.).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzinstitutionen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 24.306 (Vj. TEUR 36.254). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

## **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 52,5 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten

zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

### **8.2.6 Haftungsrisiken**

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

### **8.2.7 IT-Risiken**

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH betreibt ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet. Erforderliches Spezial-Know How wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden

werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld.

### **8.2.8 Rechtliche Risiken**

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, nach unserer Einschätzung nicht vorliegen.

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mit Hilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden Tabelle sind alle Risiken sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet in 2016 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Die unsichere wirtschaftliche Situation in China kann sich möglicherweise auf unsere Beschaffungsmärkte auswirken. Das Beschaffungsmarktrisiko wurde dementsprechend erhöht.

**Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (EGT) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen**

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2016 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2016
<b>Umfeld und Branche</b>		
Politische Risiken	□□□■	wahrscheinlich 20 % - 30 %
Branchenrisiken	□□■■■	wahrscheinlich 10 %
<b>Unternehmensspezifische Risiken</b>		
Beschaffungsrisiken	□□□■	wahrscheinlich 20 %
Absatzmarktrisiken	□■■■■	wahrscheinlich 20 %
Strategische und Expansionsrisiken	□□■■■	wahrscheinlich 20 %
Haftungsrisiken	□□□□■	wahrscheinlich 10 %
IT-Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich
Rechtliche Risiken	□□□■	wahrscheinlich 10 %
<b>Finanzen</b>		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	wahrscheinlich 10 % - 20 %
Ausfallrisiken	□□□□■	wahrscheinlich 10 % - 20 %
Liquiditätsrisiken	□□□□■	unwahrscheinlich

Ergebnisauswirkung:

- < 1 Million €
- ≥ 1 Million € < 2 Millionen €
- ≥ 2 Millionen € < 3 Millionen €
- ≥ 3 Millionen € < 4 Millionen €
- ≥ 4 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Die im Vorjahr getroffene Einschätzung der Risiken hat sich im Nachhinein als zutreffend erwiesen. Es wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt. Ferner sind keine unvorhergesehenen Risiken eingetreten.

**Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (EGT) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen**

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2015 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2015
<b>Umfeld und Branche</b>		
Politische Risiken	□□□■	wahrscheinlich 20 % - 30 %
Branchenrisiken	□■■■■	wahrscheinlich 10 %
<b>Unternehmensspezifische Risiken</b>		
Beschaffungsrisiken	□□□□■	wahrscheinlich 10 %
Absatzmarktrisiken	■■■■■	wahrscheinlich 20 %
Strategische und Expansionsrisiken	□□■■■	wahrscheinlich 20 %
Haftungsrisiken	□□□□■	wahrscheinlich 10 %
IT-Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich
Rechtliche Risiken	□□□■	wahrscheinlich 10 %
<b>Finanzen</b>		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	wahrscheinlich 10 % - 20 %
Ausfallrisiken	□□□□■	wahrscheinlich 10 % - 20 %
Liquiditätsrisiken	□□□□■	unwahrscheinlich

Ergebnisauswirkung:

- < 1 Million €
- ≥ 1 Million € < 2 Millionen €
- ≥ 2 Millionen € < 3 Millionen €
- ≥ 3 Millionen € < 4 Millionen €
- ≥ 4 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

---

## 9. Prognosebericht

---

---

### 9.1 Weltwirtschaftliche Entwicklung

---

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die **Weltwirtschaft** in 2016 um 3,4% steigen. Der IWF hat seine Prognose für das laufende Jahr erneut nach unten korrigiert. Die größten Wachstumsrisiken sehen die Ökonomen derzeit in der Abschwächung des Wirtschaftswachstums in China sowie der restriktiveren Geldpolitik in den USA in Kombination mit einem starken US-Dollar. Eine mögliche Eskalation der bestehenden geopolitischen Spannungen wirkte sich ebenfalls negativ auf die Prognose aus.

Voraussichtliche Entwicklung in %	2015	2016
BIP Weltwirtschaft	3,1%	3,4%

Trotz eines leichten globalen Wirtschaftswachstums wird die Arbeitslosigkeit in den nächsten Jahren weltweit wohl weiter steigen. Gemäß Prognose der ILO (International Labour Organization) wird die weltweite Arbeitslosenzahl um 2,3 Millionen auf 199,4 Millionen ansteigen. Das schwächere Wirtschaftswachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern sowie der starke Rückgang der Rohstoffpreise haben dramatische Auswirkungen auf die Arbeitslosenzahl.

---

### 9.2 Entwicklung in Europa

---

Die Wirtschaft der **Eurozone** konnte im Jahr 2015 ein positives Wachstum verzeichnen. Für das laufende Jahr wird die Wirtschaft im Euroraum gemäß Prognose des Internationalen Währungsfonds um 1,7% wachsen. Seine Wachstumsprognose für den Euroraum schätzt der IWF nun etwas positiver ein als noch zuletzt (+0,1). Ausschlaggebend für die optimistischere Prognose seien die gefallenen Ölpreise sowie der niedrige Euro.

Das leichte Wachstum dürfte sich auch positiv auf den Arbeitsmarkt auswirken. Die Arbeitslosenquote soll gemäß Vorhersage der Europäischen Zentralbank in 2016 auf 10,3% sinken.

Die Inflationserwartungen der regelmäßig von der EZB (Europäischen Zentralbank) befragten Ökonomen rechnen im laufenden Jahr mit einer Jahresinflation von nur noch 0,7% statt bisher 1,0%. Auch für 2017 wurde die Prognose von 1,5% auf 1,4% nach unten korrigiert. Die ausgegebenen Prognosen liegen damit unterhalb der von der EZB mittelfristig angestrebten Inflationsrate von knapp 2%.

---

### 9.3 Entwicklung in Deutschland

---

Voraussichtliche Entwicklung in %	2015	2016
BIP Deutschland	1,7%	1,7%
Arbeitslosenquote	6,1%	6,6%

Die **deutsche** Wirtschaft konnte im Jahr 2015 ein Wirtschaftswachstum von 1,7% verzeichnen. Für das Jahr 2016 erwartet der Internationale Währungsfonds ein Bruttoinlandsprodukt von ebenfalls 1,7%. Der Konsum - staatlich wie privat - wird nach Experteneinschätzung im laufenden Jahr die Hauptstütze des deutschen Wirtschaftsaufschwungs bleiben. Günstige Ölpreise und der schwache Euro helfen zudem dem Export. Somit herrscht für 2016 trotz Flüchtlingskrise, Terrorgefahr und China-Schwäche Optimismus vor.

Die Zahl der Arbeitslosen werde im Jahr 2016 wohl zunächst weiter zurückgehen. Im Jahresverlauf rechnen Experten aber mit einer steigenden Zahl von Arbeitslosen, da immer mehr Flüchtlinge eine Beschäftigung suchen werden. Für das gesamte Jahr 2016 werden neue Höchststände bei der Zahl der Erwerbstätigen bei gleichzeitig steigenden Arbeitslosenzahlen erwartet.

---

### 9.4 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns

---

Die erwarteten Entwicklungen im Jahr 2016 sind von einer Reihe von Faktoren abhängig. Die Entwicklungen auf den Weltmärkten sind nach wie vor in vielerlei Hinsicht fragil und schwer vorhersehbar. Dies gilt für wirtschaftliche Veränderungen ebenso wie für politische Entwicklungen. Gerade politische Umwälzungen und Konflikte wie z. B. in Argentinien, Russland, Polen oder der Ukraine und Syrien können zu in ihrer Wirkung nicht abschätzbaren, meist negativen Impulsen für die Wirtschaft führen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass aufgrund der schnellen Weiterentwicklung von Informationstechnologien der

zeitliche Abstand, in welchem externe Schocks auftreten, sich deutlich verkürzt hat. Auch die Prognosen des international agierenden Einhell-Konzerns sind eindeutig von diesen beschriebenen Unsicherheiten geprägt. Ebenso lassen sich die Entwicklungen der für den Einkauf des Einhell-Konzerns maßgeblichen Währungen nur schwer prognostizieren. Von der FED (Federal Reserve System) werden Zinserhöhungen in den USA erwartet. Dies wird zu einer Stärkung des USD führen. Andererseits lassen die wirtschaftlichen Probleme in China eine Abschwächung des CNY erwarten.

Der Einhell-Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2016 mit einem Umsatz von ca. 455 Mio. EUR. Hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern plant der Einhell-Konzern eine Rendite vor Steuern und vor PPA von ca. 3,5% (nach PPA von ca. 3,0%). Dies würde eine weitere deutliche Verbesserung der Ergebnisqualität bedeuten. Dies setzt aber ein stabiles, internationales wirtschaftliches Umfeld voraus. Um das ausgegebene Ziel zu erreichen, müssen vor allem die im Geschäftsjahr 2015 verlustreichen Tochtergesellschaften kwb Germany GmbH und Einhell Chile S.A. wieder in die Gewinnzone kommen.

Voraussichtliche Entwicklung in Mio. EUR	2015		2016	
	Umsatz	EGT	Umsatz	EGT
<b>Business Unit</b>				
Werkzeug	269,6	8,1	275,0	8,0 – 8,5
Garten & Freizeit	174,2	3,7	180,0	5,0 – 5,5
	<b>443,8</b>	<b>11,8</b>	<b>455,0</b>	<b>13,0 – 14,0</b>

Für das **Business Unit Werkzeuge** plant der Einhell-Konzern einen Gesamtumsatz in Höhe von ca. 275 Mio. EUR sowie ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von ca. 8,0 – 8,5 Mio. EUR. Die Umsätze der kwb Germany GmbH sowie der KWB-RUS OOO sind, als Anbieter für Elektrowerkzeugzubehör, dem Business Unit Werkzeuge zuzuordnen.

Für das **Business Unit Garten & Freizeit** plant der Einhell-Konzern einen Gesamtumsatz in Höhe von ca. 180 Mio. EUR sowie ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von ca. 5,0 – 5,5 Mio. EUR.

### **Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte**

Die Entwicklung der Finanzmärkte im Jahr 2016 wird wesentlich von den geldpolitischen Entscheidungen der weltweit größten Notenbanken in den USA, Europa und China abhängen. Der US-Dollar dürfte im Verlauf des Jahres 2016 wieder stärker notieren. Die wirtschaftlichen Probleme in China werden wohl zu einer Abschwächung des CNY führen. Fraglich ist hier, ob die chinesische Regierung maßgeblich Einfluss auf die Kursentwicklung des CNY nimmt. Eine Zinserhöhung im Euroraum durch die Europäische Zentralbank (EZB) erscheint derzeit eher unwahrscheinlich.

### **Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte**

Auf den Absatzmärkten zeichnet sich eine deutliche Veränderung ab. Die Digitalisierung wirkt sich auch im Baustoff- und Werkzeughandel sowie im Heimwerkerbereich (Do-it-yourself, DIY) zunehmend auf die Vertriebsstrukturen aus. Der Onlinehandel wird für Groß- und Fachhändler sowie für die Baumarktbranche immer bedeutender. Der Marktanteil des E-Commerce liegt derzeit noch bei etwa fünf Prozent. Bis zum Jahr 2030 soll dieser laut einer Studie von Roland Berger und dem BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) auf 25% ansteigen. Für die Marktteilnehmer ergeben sich daraus verschiedenste Auswirkungen und entsprechender Handlungsbedarf (Studie: „Veränderung der B2C / B2B Marktstrukturen durch E-Commerce“).

### **Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte**

Im Jahr 2016 erwarten wir unverändert keine prinzipiellen Engpässe auf der Beschaffungsseite, sofern sich die wirtschaftliche Situation bei unseren chinesischen Lieferanten – durch die schwierige wirtschaftliche Situation in China – nicht grundsätzlich verschlechtert. Für den Ölmarkt dürften weiterhin die Entwicklung im Nahen Osten und die Ölproduktion in den USA eine wichtige Rolle spielen. Die wachsende Unabhängigkeit der USA von Ölimporten sollte weitreichende geopolitische Konsequenzen mit sich bringen. Insgesamt gehen wir von einer moderaten Energie- und Rohstoffpreisentwicklung aus.

---

## 9.5 Ziele und Chancen des Einhell-Konzerns

---

Die Ziele des Einhell-Konzerns wurden in den vergangenen Jahren in einem Strategiepapier definiert. Die erklärten Kernziele betreffen die internationale Expansion sowie den Aufbau der Marke Einhell mit allen sich daraus ableitenden Maßnahmen. In der Umsetzung dieser klar definierten Strategie sieht Einhell die Chancen für die Zukunft. Für die Umsetzung dieser Strategie bedarf es eines konsequenten Vorgehens ebenso wie der Investition in die notwendigen Ressourcen.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel. Die langfristige Umsatzrendite vor Steuern soll im Mittel mindestens 4% bis 5% betragen und somit eine stabile Quote bei der Dividendenausschüttung gewährleisten.

### Künftige Ausrichtung

Der Einhell-Konzern wird auch in Zukunft seine **Expansion** forcieren. In Europa ist der Einhell-Konzern mit vielen eigenen Vertriebsgesellschaften bereits sehr gut aufgestellt. Die Wachstumschancen auf dem europäischen Markt sind in Zukunft aber sehr gering, da der europäische Markt seit Jahren stagniert bzw. rückläufig ist. In Europa werden nur etwa 32,6% des DIY Weltmarktes abgesetzt. Der nordamerikanische Markt inklusive Kanada und Mexiko repräsentieren mit einem Anteil von 61,4% des Weltmarktes mehr als die Hälfte des DIY Welthandels. Der Einhell-Konzern sieht diese Märkte als grundsätzlich gute Geschäftschance und nimmt derzeit zunächst intensive Risikobewertungen von verschiedenen Strategien für die Belieferung nordamerikanischer Märkte vor.

Einhell wird insbesondere den australischen Markt mit der Tochtergesellschaft Ozito weiter intensiv bearbeiten, um den dortigen Hauptkunden bestens mit aktuellen und qualitativ hochwertigen Produktsortimenten zu beliefern. Damit kann Einhell am Wachstum des australischen DIY-Marktes und am expansiven Wachstum des Hauptkunden partizipieren. Auf dem südamerikanischen Markt hat sich der Einhell-Konzern in den vergangenen Jahren bereits positioniert. Nicht in allen südamerikanischen Ländern haben sich jedoch die Wachstumserwartungen erfüllt. So hat z. B. die brasilianische Volkswirtschaft einen herben Einbruch erlitten und scheint derzeit kaum Aussicht darauf zu haben, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessern. Der Einhell-Konzern muss deshalb seine Strategie für Brasilien neu bewerten, was im Laufe des Jahres 2016 geschehen

wird. Ob dies einen Rückzug aus dem brasilianischen Markt zur Folge haben wird, ist noch offen. In Chile und insbesondere in Argentinien, wo sich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nach der Wahl des neuen Präsidenten zu verbessern scheinen, soll die Zusammenarbeit mit wichtigen Schlüsselkunden weiter forciert werden. Durch die Positionierung in diesen wachsenden Märkten möchte Einhell die Chancen für weiteres Wachstum nutzen und die Robustheit gegen regionale konjunkturelle Einbrüche erhöhen.

Im Fokus steht außerdem der weitere Auf- und Ausbau der **internationalen Serviceorganisation**. Einhell hat sich als Ziel gesetzt, sich international als starke Marke im DIY-Umfeld zu platzieren. Grundlage hierfür ist eine leistungsstarke und attraktive Kombination aus Produkt und Service. Zielsetzung ist es nun, die in Deutschland erfolgreich etablierten Service-Bausteine in weiteren internationalen Märkten umzusetzen und damit weiterführend positive Service-Erlebnisse für den Endkunden zu schaffen. Für unsere international agierenden Handelskunden soll ein länderübergreifend konsistentes, leistungsfähiges und verlässliches Service-Portfolio angeboten werden können. Um alle erforderlichen Services attraktiv, zuverlässig und kosteneffizient anbieten zu können müssen wir unsere internen Logistikprozesse und Service-Organisationen international stärken. Dafür soll die Ersatzteilversorgung in Europa in den nächsten Jahren weiter zentralisiert werden. Ferner werden die lokalen Service-Organisationen auf Grundlage von standardisierten Service-Prozessen restrukturiert bzw. weiterentwickelt. Dadurch kann die Komplexität der Organisation der Tochtergesellschaften verringert werden.

Im Bereich **Onlinehandel** konnte der Einhell-Konzern in den vergangenen Jahren steigende Umsätze verzeichnen. Insbesondere bei führenden Anbietern konnte der Einhell-Konzern bereits große Erfolge verbuchen. Führende Online-Händler führen Einhell als Premiümlieferant, was die Leistungsfähigkeit und auch die Attraktivität des Produktportfolios unterstreicht. Wir gehen davon aus, dass der Bereich E-Commerce in Zukunft weiterhin an Bedeutung gewinnt. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir in diesem Bereich weitere Anstrengungen und Investitionen unternehmen, um den Ausbau weiter voranzutreiben. Der digitale Auftritt der Marke Einhell soll im Hinblick auf Nutzen und Attraktivität für den Endverbraucher weiter verbessert werden. Hierdurch sollen neue Kunden gewonnen, Kunden als Botschafter der Marke Einhell gewonnen und der Absatz über digitale Kanäle mit qualifizierten Vertriebspartnern gesteigert werden. Um den hohen Ansprüchen, welche Einhell an sich selber stellt, gerecht zu werden, muss die bestmögliche Präsentat-

tion der Marke „Einhell“ und ihrer Produkte am Digital Point-of-Sale im Mittelpunkt der vertrieblichen Bemühungen stehen. Neben dem Ausbau der internationalen Serviceorganisation im stationären Bereich, soll auch die Betreuung der E-Commerce-Kunden intensiviert werden, um die Kundenbeziehungen zu festigen. Hier werden verschiedene Ansätze geprüft, mit dem Ziel, die Wahrnehmung der Marke Einhell und ihrer Produkte bei den Endverbrauchern zu stärken. Der Bereich E-Commerce soll in enger Zusammenarbeit mit unseren Händlern ausgebaut werden. Die Versorgung unserer Vertriebspartner mit detaillierten Informationen sowie die pro-aktive Betreuung der Großkunden durch Einhell Mitarbeiter soll die Zusammenarbeit intensivieren. Natürlich muss der Weg zur Digitalisierung auch im Einhell-Konzern verankert werden. In den Prozess müssen alle Mitarbeiter, Abteilungen und Gesellschaften gestaltend miteinbezogen werden. Hierzu zählen auch das Beleuchten der heute gängigen Kommunikations- und Projektabläufe und das Identifizieren von Optimierungspotentialen. Um den Bereich E-Commerce erfolgreich im Unternehmen implementieren zu können, müssen neue Rollen im Unternehmen besetzt werden sowie vorhandene Mitarbeiter weitergebildet werden, damit diese den Wandel aktiv mitgestalten können.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet der Einhell-Konzern einen Anstieg der Umsätze im Bereich des Onlinehandels von 15% bis 20%.

### **Erwartete Finanzlage**

Für den Einhell-Konzern hat ein effizientes Liquiditätsmanagement auch im Geschäftsjahr 2016 eine hohe Priorität. Wir konzentrieren uns darauf, den Mittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit kontinuierlich zu prognostizieren, da dieser die Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines Liquiditätsplans für zwölf Monate. Im Geschäftsjahr 2018 haben wir langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 30,0 Mio. EUR zu tilgen. Wir werden in 2016 einen aktualisierten Finanzplan für die nächsten fünf Jahre erstellen. Abgeleitet aus diesem Finanzplan werden wir die zusätzliche Aufnahme von langfristigen Krediten prüfen. Ziel ist es, die Endfälligkeit der langfristigen Finanzierung zu entzerren. Wir gehen davon aus, dass durch die Finanzierungsmaßnahmen die Struktur der Passivseite der Bilanz nicht wesentlich verändert wird, da die Maßnahmen eventuell eher zu einer Umfinanzierung von kurzfristigen in langfristige Finanzschulden führen wird.

## **Erwartete Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2016 wird am Standort Landau an der Isar mit dem Bau einer neuen Logistikhalle begonnen werden. Die Investitionssumme für dieses Bauvorhaben beläuft sich auf ca. 2,0 Mio. EUR. In diesem Neubau wird die Logistikabwicklung vom Wareneingang über die Reparatur bis hin zum Warenausgang neu konzipiert. Mit Hilfe eines automatischen Behälterlagers und der notwendigen Förder- und Lagertechnik werden die Abläufe neu organisiert und gestrafft. Gleichzeitig werden Lagerkapazitäten für das Ersatzteilwesen (Nachschub) geschaffen. Dieser Nachschub ist bis heute in sogenannten Fremdlägern untergebracht.

---

## 9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

---

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

Der international agierende Einhell-Konzern wird auch im Geschäftsjahr 2016 mit sehr unterschiedlichen Entwicklungen auf den einzelnen Märkten konfrontiert werden.

Im Heimatmarkt Deutschland herrscht in der do-it-yourself Branche derzeit eine positive Grundstimmung. Der private Konsum wird auch in 2016 wieder einen starken Beitrag zum Wirtschaftswachstum leisten. Insbesondere im Bereich E-Commerce wird mit deutlich steigenden Umsätzen gerechnet. Die Herausforderung für Einhell besteht darin, sich gemeinsam mit den Vertriebspartnern entsprechend am Markt zu positionieren und damit angemessen am Umsatzwachstum zu profitieren. Vor allem die niedrigen Energiepreise halten die Inflation gering und führen damit zu einer Entlastung der Verbraucher.

Der europäische Markt wird aller Voraussicht nach seine insgesamt positive Entwicklung aus dem Geschäftsjahr 2015 fortsetzen, auch wenn einzelne Länder noch mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen haben. Die großen Volkswirtschaften in Großbritannien und Italien entwickelten sich zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sehr positiv. Die Anschaffungsneigung in Frankreich ist hingegen wieder deutlich gesunken. In Südeuropa, vor allem in Spanien und Portugal, ist die Konjunkturerwartung Ende des letzten Jahres deutlich angestiegen, während für Griechenland die Prognosen nach wie vor sehr zurückhaltend sind. Auch in Osteuropa zeigen sich, nach schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre, erste positive Entwicklungen. Die Türkei kann – im Vergleich zu einigen anderen Schwellenländern – ein sehr positives Wirtschaftswachstum aufweisen. Die Regierung hat seit Anfang 2015 ihre Ausgaben kräftig ausgeweitet und der gesunkene Ölpreis stärkt die Nachfrage. Diesen grundsätzlich positiven Tendenzen in Europa stehen auch einige Risiken gegenüber. Insbesondere die noch nicht geklärte Flüchtlingskrise und mögliche Terrorgefahren können zu einer Verunsicherung der Verbraucher führen. Die derzeit sehr niedrigen Energiepreise wirken sich sehr positiv auf das Wirtschaftswachstum aus. Längerfristig kann dies jedoch dazu führen, dass die betroffenen Branchen die Investitionen verringern, was sich wiederum negativ auf die Arbeitsplätze auswirken könnte.

Das Wirtschaftswachstum in Australien stellt sich derzeit noch recht robust dar. Allerdings besteht die Gefahr, dass die für die Rohstoffbranche wichtige, aber schwächelnde chinesische Wirtschaft die Konjunktur negativ beeinflusst.

Die Situation auf den südamerikanischen Märkten gestaltet sich nach wie vor schwierig. Diese Situation wird auch im Geschäftsjahr 2016 weiter anhalten. Die brasilianische Wirtschaft befindet sich derzeit in einer Rezession. Vor allem der niedrige Ölpreis, die schwache Landeswährung sowie der rückläufige Konsum bereiten erhebliche Schwierigkeiten. In Argentinien ist abzuwarten, wie sich die starke Abwertung des Pesos Ende letzten Jahres und die damit verbundenen Preiserhöhungen auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken.

Der Beschaffungsmarkt China ist derzeit noch stabil, allerdings hat sich das Wirtschaftswachstum in China deutlich abgeschwächt. Die Industrie Chinas kämpft mit einer rückläufigen Auslastung im produzierenden Gewerbe. Dies kann zu einer Marktbereinigung und damit zu einer weiteren Konzentration auf den Beschaffungsmärkten führen.

Obwohl das Marktumfeld sich nach wie vor sehr fragil darstellt, erwartet der Einhell-Konzern eine positive Entwicklung der Umsätze und der Erträge. Unter Berücksichtigung sämtlicher Einflussfaktoren erwartet der Konzern eine leichte Erhöhung der Umsätze auf ca. 455 Mio. EUR. Hinsichtlich der Ertragskraft geht der Einhell-Konzern davon aus, dass die Rendite vor Steuern und vor PPA in einem Bereich von ca. 3,5% (nach PPA in einem Bereich von ca. 3,0%) liegen wird. Die Prognose liegt etwas über den erreichten Renditen der letzten Jahre. Diese Rendite kann aber nur durch höhere Umsätze und den Erfolg bei der Beseitigung bzw. Verbesserung der Verlustsituation einzelner Tochtergesellschaften erreicht werden. Die Anzahl der Tochtergesellschaften mit Verlust konnte bereits in 2015 erfreulicherweise reduziert werden und Einhell ist zuversichtlich, in 2016 auch Lösungen für die wenigen verbleibenden Verlustgesellschaften erarbeiten zu können.

Für das Jahr 2016 erwartet der Einhell-Konzern für die beiden Divisionen folgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

in Mio. EUR	2016	
	Umsatz	EGT
Werkzeuge	275,0	8,0 – 8,5
Garten & Freizeit	180,0	5,0 – 5,5
	<b>455,0</b>	<b>13,0 – 14,0</b>

---

## **9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren**

---

Die Ausführungen des Lageberichts und Konzernlageberichts der Einhell Germany AG und des Einhell-Konzerns enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft auf Business Unit-Ebene („Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“) sowie zusätzlich detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Business Unit-, Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Landau a. d. Isar, 31. März 2016

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

## Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2015 veränderte sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wesentlich. Herr Josef Thannhuber legte sein Aufsichtsratsmandat bei der Einhell Germany AG mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 17. Juni 2015 nieder. Im Namen der Aufsichtsräte danke ich Herrn Josef Thannhuber für die in über 50 Jahren an der Spitze des Unternehmens, in den Funktionen als Geschäftsführer, Vorstandsvorsitzender und Vorsitzender des Aufsichtsrates, erbrachten Leistungen und freue mich, auch weiterhin auf seinen Rat zählen zu können. Als neues Mitglied des Aufsichtsratsgremiums wurde Herr Philipp Thannhuber gewählt.

Im nachfolgenden Bericht möchten wir Sie über unsere Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 als Aufsichtsrat der Einhell Germany AG informieren.

### **Beratung und Überwachung**

Im Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Es fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Das Gremium ließ sich regelmäßig sowohl während der Aufsichtsratssitzungen als auch außerhalb dieser vom Vorstand in schriftlicher und mündlicher Form über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie die strategische Ausrichtung und das Risikomanagement des Unternehmens informieren. Dank der ausgezeichneten Informationsbereitstellung konnten wir als Aufsichtsrat unsere Funktion zur Überwachung und beratenden Unterstützung des Vorstands im vollen Umfang erfüllen. Es gab keine Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen waren und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre.

Am 16. April 2015 traf sich der Aufsichtsrat zu seiner ersten Sitzung. Dabei stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Einhell Germany AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 vor und erläuterte alle wesentlichen Finanzkennzahlen des Konzerns. Daran anschließend berichteten die Abschlussprüfer der KPMG ausführlich über deren Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2014. Nach den Erläuterungen von Vorstand und Abschlussprüfer stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2014 sowie den Konzernabschluss mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 fest. Es wurde entschieden, der Hauptversammlung am 17. Juni 2015 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von 0,40 Euro je Vorzugsaktie und 0,34 Euro je Stammaktie auszuschütten. Nach der Feststellung des Jahresabschlusses erläuterte der Vorstand die Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns per Februar 2015.

Die zweite Aufsichtsratssitzung fand am 17. Juni 2015 im Anschluss an die Hauptversammlung der Einhell Germany AG statt, dies bereits in der neu gewählten Zusammensetzung des Aufsichtsrates. Als Aufsichtsratsvorsitzender wurde ich gewählt, als mein Stellvertreter Herr Philipp Thannhuber. Zudem wurde Herr Philipp Thannhuber zum Financial Expert des Aufsichtsrates benannt. Hauptthema der anschließenden Sitzung mit dem Vorstand war die Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns bis Ende Mai 2015. Der Vorstand erläuterte die Geschäftszahlen ausführlich und zeigte vor diesem Hintergrund die wirtschaftlichen Ziele für das weitere Jahr 2015 auf. In diesem Zuge wurden auch die Ergebnisse der Konzerngesellschaften in Nordeuropa und Brasilien und die dort ergriffenen Maßnahmen intensiv diskutiert.

Am 17. September 2015 kam der Aufsichtsrat zu seiner dritten Sitzung zusammen. Dabei wurden zunächst die aktuellen Konzernzahlen vorgestellt und ausführlich erläutert. Der Vorstand erklärte ausführlich die gestiegenen Lagerbestände des Konzerns, die bewusst erhöht wurden, da sich

zunehmend Lieferprobleme bei den chinesischen Lieferanten abzeichnen. Als nächster Tagesordnungspunkt wurde der aktuelle Stand der Restrukturierung der Tochterunternehmen in Nordeuropa vorgestellt. Dazu wurde auch der verantwortliche Geschäftsführer zur Aufsichtsratssitzung eingeladen. Die vorgestellten Maßnahmen wurden von allen Teilnehmern intensiv diskutiert. Abschließend wurde ein verbindlicher Plan für die Entwicklung der Nordic-Gesellschaften festgelegt. Der Aufsichtsrat wird über die Umsetzung des Plans regelmäßig informiert.

Die vierte Sitzung fand am 10. Dezember 2015 statt. Hier wurden zunächst die Geschäftszahlen des Einhell-Konzerns zum 31. Oktober 2015 vom Vorstand ausführlich erläutert. Zur Diskussion der negativen Entwicklung der kwb Germany GmbH wurden auch deren Geschäftsführer eingeladen. Mit ihnen wurden auch die Probleme des laufenden Logistikprojektes besprochen. Anschließend wurden die Planungen für das Jahr 2016 sowohl für die Einzelgesellschaften als auch den Konzern vom Vorstand umfassend vorgestellt. Die Planungen wurden im Anschluss ausführlich mit den Aufsichtsräten diskutiert, wobei vor allem die Planung für die Tochtergesellschaften in China im Mittelpunkt standen, die aufgrund der Zusammenführung der technischen Bereiche für Einhell- und Ozito-Produkte eine besondere Aufmerksamkeit erforderte.

In den Aufsichtsratssitzungen 2015 waren stets alle Mitglieder vollzählig anwesend.

## **Corporate Governance**

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Eine aktualisierte Entsprechenserklärung wurde beschlossen, die auch im Corporate-Governance Bericht abgedruckt ist. Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend, mit wenigen Ausnahmen, auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Auch im Geschäftsjahr 2015 überprüfte der Aufsichtsrat die Vergütung der Vorstandsmitglieder. So wurden insbesondere die Vergütungsbestandteile daraufhin überprüft, ob sie in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie zur Lage der Gesellschaft stehen. Dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) wird beim Einhell-Konzern entsprechend Rechnung getragen.

## **Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Einhell Germany AG und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Einhell Germany AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015 einschließlich der ihnen zugrunde liegenden Buchführung sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Sowohl die Unterlagen zu den Abschlüssen als auch die Prüfungsberichte des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt.

Die Prüfung und Besprechung dieser Unterlagen erfolgte in der Aufsichtsratssitzung vom 15. April 2016. Der Vorstand erläuterte uns dabei die von ihm aufgestellten Finanzberichte ausführlich.

An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte informiert.

Die Vertreter des Abschlussprüfers bestätigten, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, die den Fortbestand

der Gesellschaft gefährden könnten. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess festgestellt. Während der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen bekannt, die der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Einhell Germany AG sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit sind der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Einhell Germany AG festgestellt.

Der Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Beitrag im Geschäftsjahr 2015.

Landau a. d. Isar, im April 2016

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

# Bestätigungsvermerk

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:



## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

“

München, den 31. März 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hanshen  
Wirtschaftsprüfer

Schwarzhuber  
Wirtschaftsprüfer